

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 53 (1919)**

222 (16.8.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-28372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-28372)



haben wir noch Kohlenpreiskonflikte verloren und müssen Lieferungen an die Entente machen. Weitere Einschränkungen sind unumgänglich. Oft sieht es so aus, als ob bestimmte Arbeitergruppen nur streiken, um ihre Unzufriedenheit zu betonen. Hoffentlich gelingt es, die Arbeiterchaft von ihrem Streik abzubringen. Kohlennot bedeutet mehr als Arbeitslosigkeit: Niedergang des Transportwesens und der Lebensmittelindustrie, Verderben von Lebensmitteln. Die Arbeiterchaft muß am allermeisten darunter leiden. Wir hoffen aber auf die Solidarität der Arbeiterchaft. Die Regierung ist zu einer Reform des Knappheitswesens bereit.

Für den Hausbedarf soll Holz aus den Staatsforsten zur Verfügung gestellt werden, auch wenn Raubbau getrieben werden müßte. Trotz aller Bedenken werden wir amerikanische Kohlen für Industrien einführen, die durch Ausfuhr einen Ausgleich schaffen können. Das größte Übel ist aber die Fortsetzung des Transportwesens. Die Eisenbahn ist nicht einmal mehr in der Lage, die Bestände an Kohle vollständig abzuführen. Mit Entsetzen sehe ich dem Augenblick entgegen, wenn das Wagenmaterial für Karosfeln und Kutschen in Anspruch genommen wird. Da der Güterverkehr das wichtigste ist, wird dann nichts übrig bleiben, als den Personenverkehr einzustellen.

Der Minister wendet sich damit mit scharfen Worten gegen die Streikbewe der Kommunisten und warnt die Eisenbahner, dieser frechhastigen Agitation zu folgen. Die Regierung muß gegen dieses verbrecherische Verbrechen mit aller Entschiedenheit eingreifen. Zum Kohlenwirtschaftsgesetz ist vom Abg. Vöbe (S.) eine Entschärfung eingebracht worden, welche zur Verhinderung der Kohlennot als durchgreifende Maßnahmen empfiehlt: Erhöhung der Bergarbeiterlöhne, bessere Ernährung der Bergarbeiterchaft, bessere Versorgung mit Berufskleidern, Entlohnung von zwei vollen Fördererlösen, stärkere Belegung der mächtigeren Flöze, regelmäßige Bestellung von Eisenbahnwagen und Durchführung der Sozialisierung.

Abg. Hüß (Soz.): Wenn es heute einigen wenigen Spartakistischer Wirksamkeit gelingt, ganze Belegschaften in den Bann ihrer Agitation zu zwingen, so beweist das nur, daß unsere Arbeiterchaft und auch die Beamtenchaft durch den furchtbaren Krieg nervenkrank geworden sind. Die Arbeiter sind durch die Unterernährung so herab gekommen, daß Liebersichten ihnen jetzt nicht mehr zugemutet werden können. Wir schlagen deshalb nicht Verlängerung der Arbeitszeit, sondern Verbesserung der Ernährung vor. Kein Druck und Zwang, sondern gutes Zureden und vor allem gutes Essen! Die Unternehmerchaft sollte die nutzlose Agitation gegen die Sozialisierung einstellen.

Abg. Imbusch (Ztr.): Der Rückgang der Förderung hängt nicht allein von dem guten Willen und der Arbeitskraft der Arbeiter ab, sondern auch von der Art des Abbaues, dem Umfang der Nacharbeit, der Verwendung von Maschinen usw. Der Rückgang ist eine internationale Erscheinung und eine Folge der Kriegsverhältnisse. Die Betriebsverhältnisse sind abgenutzt, die ungelerten Arbeiter haben im Vergleich zu den gelerntem zugenommen, das Interesse an der höchstmöglichen Leistung ist bei Verwaltungen und Beamten zurückgegangen. Eine große Rolle spielt die allgemeine Unzufriedenheit. Die Arbeiter haben keine Lust, sich beim Drängen zur Arbeit aufzuschlagen zu lassen. Infolge des Raubbauens an der Arbeitskraft des Arbeiters im Kriege ist die Arbeitslust geschwunden.

Abg. Niegler (Dem.): Die Hauptschuld trägt die systematische Verheerung, die aus politischen Gründen unter den Bergarbeitern getrieben wird. Die Unternehmer sollten sich darüber klar sein, daß sie die Notwendigkeit eines viel früheren Abschlusses von Tarifverträgen durchaus nicht erkannt haben.

Abg. Niegler (D. Vp.) empfiehlt, den Arbeitern jeden Sonnabend völlig frei zu geben, dafür aber wirklich acht Stunden zu arbeiten. Die Regierung hat die erste Pflicht, jetzt Vorkehrungen zu treffen, sonst geschieht ein nationales Unglück.

Reichswirtschaftsminister Schmidt: In meinem Ministerium sind bereits Vorarbeiten im Gange, um einen Reichswirtschaftsrat auf ganz freier Grundlage, vorläufig ohne Zuanpruchnahme der Gesetzgebung, zu schaffen.

Abg. Könen (U. S.): Wenn das Volk krank ist, so trägt die Rechte die Schuld daran. Sie hat den Volkspöbel vergiftet. Die Eisenbahnkur von Moske verhängt nicht mehr. Dies hat Herr Hue selbst bekannt. Beim Streik im April hat die Regierung es konsequent abgelehnt, zu verhandeln. Beim Braunkohlenarbeiterstreik waren wir es, die auf seinen Abbruch hingewirkt haben. Wo bleibt die Amnestie für die politischen Häftlinge? Auch beim Kallarbeiterstreik hat die Regierung sich nicht bereitfinden lassen, durch Verhandlungen zur Schlichtung beizutragen.

Reichsarbeitsminister Schilde: Ich habe mit einer Überordnung der Kallarbeiter verhandelt, konnte ihnen dabei allerdings keinen anderen Rat geben, als sich an den bestehenden Tarifvertrag zu halten. Die Kallarbeiter traten darauf in den Streik ein und verlangten nun abermals von mir Verhandlungen. Das habe ich allerdings abgelehnt.

Reichswirtschaftsminister Schmidt: Ich habe mit den Bergarbeitern im April nicht verhandeln können, weil von den Streikführern einfach die Parole ausgegeben war: nicht verhandeln, sondern handeln!

In seinem Schlußwort gibt Abg. Rumm (Dk.) seiner Zufriedenheit Ausdruck, daß sich angesichts der drohenden Katastrophe eine Front von Hugenberg über Imbusch bis zu Hue, abgesehen natürlich von den Unabhängigen, zu bilden im Begriffe sei.

Der Gehlenwurf über die Regelung der Kohlenwirtschaft wird in allen drei Beratungen angenommen. Die Entschärfung Vöbe-Hue wird unter Ablehnung der Währungsänderung der Unabhängigen angenommen.

Nächste Sitzung Sonnabend 3 Uhr: Dritte Beratung der Kriegsabgabe und Steuervorlagen. Schluß 9.40 Uhr.

#### Die Kohlennot der Welt.

Wir haben einen so starken Rückgang der Kohlenförderung in den deutschen Bergbaubezirken erfahren, daß die Kohlennot des kommenden Winters in Deutschland sich zu einer Katastrophe ausweiten wird. Aber auch in den anderen Ländern ist eine bezart starke Abnahme der Kohlenförderung zu verzeichnen. daß

kleine Staaten unter den gleichen Folgen leiden, wie das deutsche Wirtschaftsleben. So ist, wie die New Yorker „Tribune“ berichtet, die Kohlenenerzeugung der Vereinigten Staaten um rd. 25 Prozent zurückgegangen. Daher kommt, da England unter der gleichen Erziehung leidet, vor allem Italien in eine schwierige Lage. Es bezog bisher Kohlen vor allem von England und Belgien, auch von Deutschland. Aber Belgien lieferte im Mai und Juni sowie Juli überhaupt nichts, der englische Kohlenexport ist eingestellt, die Vereinigten Staaten von Nordamerika können nicht helfen. Frankreich lieferte ebenfalls nicht. So ruft Italien nach Amerikas Unterstützung, und wie jetzt die französischen Väter mitteilen, schweden Verhandlungen, um 150 000 italienische Arbeiter in das Gebiet der französischenEreminen zu schicken, damit die Arbeiterkrise in Italien hintanzuhalten und gleichzeitig die französische Förderung gesteigert wird. Frankreich selbst leidet unter dem Mangel der schwarzen Diamanten ebenso schlimm wie seine Nachbarn. Während des Krieges verbrauchte seine Kriegsindustrie rund 20 Mill. Tonnen und weitere 20 kamen aus England für den Hausbrand. Heute, da die Wüste der Kriegsindustrie vorbei, benötigt es die 30 Millionen Tonnen, aber es erzeugt nur 14. Belgien erzeugt ein Drittel weniger, als im Jahre 1913. England bietet das gleiche Bild. Nach einer Statistik sank die Produktion eines englischen Bergmanns seit 1914 um ein Viertel, sein Lohn erhöhte sich aber um das Anderthalbfache! Die letzte Hoffnung der Entente, Deutschlands Produktion sich aneignen zu können, ist bei der Zerfallsfreiheit der deutschen Wirtschaftsverhältnisse dahin. So bleibt also nichts anderes übrig, als — die Restrationierung. Wie sie erfolgen soll, darüber zerbrechen sich die alliierten Wirtschaftskräfte die Köpfe, ohne jedoch zu einem Ergebnis gelangt zu sein.

#### Kleine politische Nachrichten.

Die nächste Reichstagswahl. Ueber den Termin der nächsten Wahlen zum Reichstag und zur Wahl des Reichspräsidenten liegen Beschlüsse der Reichsregierung noch nicht vor. In parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß die nächste Wahl frühestens 1920 vorgenommen werde.

Italien gegen den Friedensvertrag. Nach Mailänder Meldungen haben die italienischen Sozialisten für morgen, Sonntag, in ganz Italien abermals Versammlungen des Proletariats einberufen, um gegen den Friedensvertrag zu demonstrieren.

Ausschließung der Deutschen aus England. In der Antwort auf eine Anfrage erklärte der Staatssekretär des Innern, Zort, im Unterhause, die bedingungslose Einwanderung nach England werde nur den britischen Frauen von Deutschen erwünscht werden, wenn sie aus dringenden Gründen nach England gerufen werden. Außerdem würden deutsche Geschäftsleute zugelassen werden, deren Aufenthalt für den britischen Handel vorteilhaft wäre, sie würden aber gewissen Einschränkungen unterworfen. Diejenigen Deutschen dagegen, die vor dem Kriege in England Geschäfte betrieben haben, jetzt aber nach Deutschland zurückgekehrt sind, würden nicht die Erlaubnis erhalten, ihre Geschäfte in England wieder aufzunehmen.

Frankreich will die Schulfrage klären. „Somme libre“ berichtet, daß Frankreich nunmehr die Veröffentlichung der Akten über den österreichisch-italienischen Konflikt im Sommer 1914 vorbereitet und damit die Frage der Schuld am Weltkrieg vor den Völkern stellen will. Auch die der deutschen Hofchaft in Wien in den Julitagen 1914 zugegangenen chiffrierten Depeschen der kaiserlichen Regierung, die entsifert wurden, sollen in der Veröffentlichung enthalten sein.

Unruhen in Odessa. In Odessa fanden erste Unruhen statt. Ein Matrosen-Bataillon von 1300 Mann war gegen die Kessjura-Truppen entsandt worden. Infolge von Munitionsmangel wurden sie in der Schlacht aufgerieben. Der Rest flüchtete nach Odessa zurück, wo das Revolutionstribunal in einer einzigen Nacht 160 der schwerverwundeten Matrosen hängen ließ. Dies rief eine große Erregung in der Stadt hervor, wo nun eine Revolution gegen die Bolschewiki in vollstem Gange ist.

Die Antwort Rumänens auf die Ententente ist in entgegenkommendem Sinne gehalten.

#### Schwere Unruhen in Luxemburg.

Etra 20 000 Arbeiter haben vorgestern vor der Kammer eine Kundgebung veranstaltet und dabei eine Feuerzugszulage verlangt. Die Kammer hat daraufhin eine Feuerzugszulage von 250 Franken bewilligt. Die Arbeiter verlangen 450 Fr. Da die Abgeordneten sich weigerten, ihren Beschluß zu ändern, drangen die Kundgeber in die Kammer ein, wobei sie Schüsse abgaben. Sie haben die Abgeordneten gefangen gesetzt. Alle Befreiungsversuche sind bis jetzt, trotz der aufgebotenen Truppen, gescheitert.

#### Unpolitisches.

Holland erlaubt die Butterausfuhr. Laut „Allgemeinen Handelsblatt“ ist das niederländische Butterausfuhrverbot wieder aufgehoben worden.

Geintelsch als Silbweil. Laut „Nieuwe Rotterdamse Courant“ ist der Danziger „Gulfsor Casse“ mit 119 Männern, 62 Frauen und 81 Kindern, alles Deutschen aus Südwafrika, in Rotterdam eingetroffen. Die Weiterfahrt der Deutschen mit der Bahn nach Deutschland erfolgte gestern nachmittags.

Ein fänderer Himmelskörper. Das Observatorium in Madrid hat einen sich in der Richtung auf Nordost fortbewegenden Himmelskörper beobachtet, von dem man annimmt, daß er mit den tellurischen und kosmischen Stromwirkungen zusammenhängt, die in diesen Tagen eingetretene vollständige Unterbrechung des telegraphischen und telephonischen Verkehrs bewirkt hatten.

#### Einmalige Anschaffungsbeihilfe für Reichsbeamte.

Berjeiterte 1000 M. — Ledige 600 M. — Kinder 200 M.

W. D. Weimar, 15. August. Die Reichsregierung beschloß heute, vorderrücklich der Zustimmung der Nationalversammlung, daß allen Beamten eine einmalige Anschaffungsbeihilfe gewährt wird, und zwar in Höhe von 1000 M. für kinderlos Verheiratete und 600 M. für Ledige. Dafür sollen für jedes zu berücksichtigende Kind 200 M. gezahlt werden. Die Beihilfen sind in zwei gleichen Raten im September und Dezember dieses Jahres fällig. Die Grundzüge für die Gewährung laufender Feuerzugszulagen werden dahin abgeändert, daß die

Kindergulage ab 1. September einheitlich auf 50 M. festgesetzt wird. Die amendeinen preussischen Minister erklärten sich bereit die gleiche Vorlage für die Landesversammlung dem preussischen Staatsministerium zur sofortigen Beschlußfassung zu unterbreiten. — Das wird natürlich das Folgen aller deutschen „Länder“ nach sich ziehen.

#### Aus dem Oldenburger Lande.

Der Redakteur unterer mit besonderem Fleiß versehenen Eigenbeilage ist mit neuem Quotenangebot versehen. Misslingen und Briefe über entsprechende Verhältnisse sind der Redaktion zu übersenden.

Oldenburg, 16. August.

v. Siehl-Freyheit. Der Drahth meldet uns ein betrübliches Ereignis: Der Maler und Kabarett Siehl-Freyheit in Wilhelmshaven ist dort letzte Nacht vom Herzschocke hingerichtet worden. Der Künstler war erst 51 Jahre alt und stand auf der Höhe seines Schaffens. Sein unerwarteter Tod bedeutet einen herben künstlerischen Verlust, nicht nur für die Inselstadt, deren ersten Schritte auf dem Felde der Kunst der Verstorbenen mit großer Hingebung betreute, sondern auch für die ganze oldenburgische Künstlerchaft, die ohnehin durch Kriegserfolge erheblich geschwächt ist. Er war einer der treuesten Mitglieder des Oldenburger Künstlerbundes. Seine Arbeit hat ihn zu einem Landschaftsbildner unserer nordwestdeutschen Erde gemacht, wie nur je einer da war, besonders seine Radierungen atmeten durchaus den Charakter unserer Landschaft. Und in dieser Richtung wuchs sein Schaffen, und sein vorzeitiger Tod ist auch deswegen zu beklagen. Siehl, der Sohn eines Rheinschiffers in dem badischen Orte Freyheit, sollte Bauer werden. Seine Anlagen aber wiesen ihn zur Kunst, deren erste Anreize er auf der Fortbildungsschule verspürte. In Wilhelmshaven, während seiner Marinebesuchzeit, ermutigte ihn sein dortiger Bekannter mit dem Namen Siehl, er möchte Photographie, um seinen Lebensunterhalt zu gewinnen, und haberte nebenbei aus eigener Kraft die Zeichnung und graphische Technik, bis er sich ganz der Kunst widmen konnte. Er erwarb sich dann als Maler auch große Verdienste um die Darstellung der Schiffe und Verhältnisse unserer Kriegsmarine. Besonders seine Werftbilder sind gesucht. Das Schicksal Siehls ist tragisch. Eben war er so weit, daß seine Lebensarbeit ihm einen guten Erfolg sicherte, daß er mit seiner Familie die bittere Zeit des Ringens hinter sich hatte, daß er einen Namen gewann, auch über die engere Heimat hinaus, da entsetzt das Geschick den rüstigen, schmerzfreudigen und lebenswichtigen Mann den Seinen und den Freunden seiner Kunst! Sie alle werden sein Andenken in Ehren halten.

\* Schaffier aus Anlaß der neuen Reichsverfassung. Der Reichsminister des Innern hat verfügt: Demnächst tritt die neue Verfassung des Reiches in Kraft. Es ist wünschenswert, daß die hohe Bedeutung dieses Ereignisses zum Bewußtsein des ganzen Volkes gebracht wird. Zu diesem Zwecke möge veranlaßt werden, daß am Tage nach der Verabschiedung der Reichsverfassung die öffentlichen Gebäude in den neuen Reichsfarben beflaggt und in den Schulen a l l e r A r t , insbesondere auch in den Hochschulen, würdige Feiern begangen werden. Dabei wäre ein gemeinverständlicher Vortrag, der die Hauptpunkte der neuen Ordnung zum Verständnis bringt, zu empfehlen. Eine Unterlage dafür befindet sich in der Ausarbeitung. — Im Sinne dieser Verfügung sind auch die Schulleiter der Schulen unseres Landes durch das Oberstudienkollegium zur Veranstaltung von Schulleistungen angewiesen worden.

\* Der irrtümlich im „Oldenburger Sonntagblatt“ angezeigte Gottesdienst im Elisabethstift, am Sonntag, den 17. August, findet nicht statt.

\* Die belieteten Motorbootsfabriken nach Hundsmühlen beginnen fortan nicht mehr bei der Palaisbrücke, sondern beim Jeddelschöhen Auerbootsanleger an der hohen Brücke zur Wadensand, also nur wenige 100 Meter weiter oben.

\* Feber, 16. Aug. Ratsassessor Dr. Müller-Beitzig wurde zum Bürgermeister von Feber gewählt. — Magistrat und Bürgerchaft verammelten sich vorgestern abend im Aldersaal, um Abschied von dem scheidenden Bürgermeister Dr. Urban zu nehmen. In zahlreichen Reden wurden die großen Verdienste des Scheidenden um unsere Stadt geselekt.

#### Weiterverherfage:

17. August (Sonntag): Sonnig, mit Wolken, warm, trocken.  
18. August (Montag): Zunehmend bewölkt, warm, Gewitterregen.

Temperaturen der städtischen Flußbadeanstalten: Luft 15, Wasser 13 Grad.

#### Turnen, Spiel und Sport.

Sportler und Sportfreunde werden auf das morgen auf dem Sportplatz bei der Klosterbrauerei, nachmittags 4 Uhr beginnende Fußballspiel auf'm Saum gemacht. Dr. K. C. Friska von 1912, Oldenburg, Meister des Bezirks 9 (Unterabteilung Oldenburg), hat dort den Gesellmänner Sportklub, Meister des Bezirks 11, zu Gast. Da auf beiden Seiten über erstklassige Kräfte verfügt wird, verspricht das Spiel äußerst interessant zu werden.

#### Letzte Depeschen.

##### Neue Streikheste.

Dortmund, 16. Aug. In westdeutschen Industriegebiet zeigt sich eine wachsende Streikluft unter den Industriearbeitern. Für Sonntag sind eine ganze Anzahl Versammlungen einberufen, darunter auch solche der Bergarbeiter, in denen über die Lohn- und Streikfragen debattiert werden soll. Die Versammlungen werden von Kommunisten-Agitatoren, die in großer Anzahl im Ruhrgebiete eingetroffen sind, geführt.

##### Bela Kuns Verfolgung.

Wien, 15. Aug. Das „Neue ungarische Amtsblatt“ veröffentlicht den Streikbrief gegen Bela Kun. Es wird ihm Nord und Unterstützung zum Nord in 602 Fällen und Unterstützung zum Raub in 354 Fällen zur Last gelegt. In Ungarn sind über 1000 ehemalige Arbeiter in Haft genommen worden.

#### Anzeigen: Stadtmagistrat Oldenburg.

Der Kleinhandelspreis für Kartoffeln beträgt von Montag, den 18. August, an 14 S für das Pfund.

# Stadtmagistrat Oldenburg.

Für den vom 25. d. Mts. ab laufenden Fleischverorgungszeitraum ist eine

## Neueintragung in die Schlachtkundenlisten

vorzunehmen, wobei ein Wechsel der Verkaufsstellen erfolgen kann. Die Ummeldung zur Kundenliste hat unter Vorlegung der Fleischkarten Montag, den 18., und Dienstag, den 19. d. Mts., zu erfolgen.

Gaußhaltungen, die sich in die Kundenliste der Freibank des Schlachthofes eintragen lassen, können außerdem in die Kundenliste eines Schlachtermetzers eingetragen werden.

Die Schlachtereibetriebe haben die Kundenlisten bis spätestens Donnerstag, den 21. d. Mts., mit tags 12 Uhr, auf d. Lebensmittellager, Rathaus II, einzureichen. Für die neuen Kundenlisten ist bis bisher dafür vorgeschriebene Formular zu benutzen, das bei der Firma Wittmann zu erhalten ist. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß nur an die in den Kundenlisten eingetragenen Kunden gemäß § 3 Absatz 3 und § 5 der Fleischverbrauchsordnung Fleisch und Fleischwaren verkauft werden dürfen.

Zu den bisherigen Fleischverkaufsstellen ist das Schlachtereigenschaft von Schridde, Haarenstr. 43, hinzugekommen.

Oldenburg, den 15. August 1919.

## Sitzung

### des Magistrats, Gesamtstadtrats und Stadtrats

Dienstag, den 19. August 1919, 6 Uhr abends, im Sitzungssaal des Rathauses.

#### Tagesordnung:

I. Gesamtstadtrat: 1. Aenderung des Statuts über das Marktflächengeb. 2. Aenderung des Statuts 86, betr. Schlichtung. 3. Nachvollziehung von Büromustern für den Arbeitsnachweis. 4. Genehmigung zur Aufnahme eines Rechtsstreites. 5. Zuschuß zum Säuglingsheim. 6. Bauzuschuß an die Kriegesheimstätten - Baugesellschaft. 7. Veräußerung von Teilen der Grundfläche des Wasserzuges Nr. 34, zweite Lesung. 8. Antrag einiger Stadtratmitglieder, betr. Steuerzuschläge und Steuererhebung.

II. Stadtrat: 9. Vertretung für den erkrankten Felsenmeister. 10. Grundauslaich an der Platzherr-Schulstraße, zweite Lesung. 11. Uebernahme von Grundflächen zur Wegemasse. 12. Pfasterung der Verbindungsstraße zwischen der Hindenburgstraße und Unter den Eichen.

III. Magistrat und Stadtrat: 13. Annahme einer Vertreterin für die Stadtmädchenschule B.

## Stadtmagistrat Oldenburg.

Für die Folge sollen in möglichem Umfang von den Bäckern

## Brötchen

verkauft werden, und zwar Brötchen im Gewicht von ca. 40 Gr. für 5 d. das Stück. Für ein Brötchen ist ein 50 Gramm - Brotabschnitt abzugeben.

Oldenburg, den 14. August 1919.

## Bekanntmachung

Der Gemüsehändlerin Frau F. r. P. u. l. s., Schloßplatz Nr. 16, hierdurch wird wegen Ueberschreitung der Höchstpreise der Verkauf städtischer Kartoffeln entzogen.

Stadtmagistrat Oldenburg, 13. August 1919.

## Gemeinde Osterburg.

Am Montag, den 18. d. Mts., Ausgabe von Mais, Pfd. 98 J., und reinem Maismehl, Pfd. 1 A., in der Verkaufsstelle an der Kampstr. vorm. von 8-11 Uhr für die Gemeindefürsorge, Dries, nachm. von 2-5 Uhr für den übrigen Teil der Gemeinde.

Eide und abgepaßtes Geld mitbringen.

## Gemeinde Ohmstedt.

Bestellungen auf Stroh im Ballen oder Schößen werden bei Schöneberg, Bürgerstr., Bulge, Radorf, Eghornsweg, u. im Gemeindebüro in den nächsten Tagen entgegen genommen.

Sankten. Zuzugel. Habe einen sehr guten Sattel - in vert. evtl. mit Dede u. Rosa. Elm. Hlben.

# Holthaus'sche Dreschmaschinen



Säckelmaschinen. Grünschneder. - Deimalwagen und Geviehe. Getreideeinigungsmaschinen „Reform“ Zangehäfer und Pumpen, Eggen, Pflüge und Kultivatoren, Düngereure und Drillmaschinen.

Kartoffelortiermaschinen „Diadem“. Gebr. Reckemeyer, Oldenburg - Donnerjäger. Wir führen nur die besten deutschen Fabrikate. Größtes Ersatzteillager. Telefon 265. Reparatur-Werkstatt.

Billig zu verkaufen beladene Viehen-Zucht-Kaninchen, Zeughausstr. 20.

**Sackkalk** (Baukalk) wieder eingetroffen. Ed. Högl, Bremerstr. Nr. 38, Fernsprecher 1392.

Alte Kommode zu verkaufen Markt 22.

Gehr., aber guterhalt. - Serrenfahrad, ohne Gummi, zu kaufen gesucht, Off. unter 8, 415 an die Filiale, Saanestraße 45.

Zu verk. ein einfaches leichter Sattel, eine Helmhaube für Offiziere, ein Winkertoffer. Gottorferstr. 4, hinten.

Eine goldene Serren-Uhr zu verkaufen, Nachmittags von 2-3 Uhr, Kurwidderstr. 24.

Kompl. Sengelbock (Koch- u. Großsegl, u. Watt u. Nieren), 5 1/2 m la, 1.80 Br., sehr gut erh. bill. zu verk. Selbst u. A. M. e. w. Off. e. u. D. 722 ad. G. d. B.

Zu verkaufen ein 4 Monate alter Hund. Gerh. Schumacher, Gellen b. Altenhendorf, Verkauft eine Hähne.

belegte Glute, Stute. Dr. Deitens, Ranzensbüttel b. Berne.

Zu verk. 1 P. neue Sattel, Gr. 42, a. Bes. 1 Reulatur, 1 Herolds-Ladenkassette. Zu erfragen, Sonnenstraße 17.

Zu vk. ein Mädchenrad mit Spiralfeder, Raggemannstr. 24.

Ersteren. Zu verk. ein Fuder Pferdebestiener, Möbelfelder-Gr. Nr. 32.

Unterh. Herrenfahrad m. Gum., Damenfahrad ohne Ver. u. 3 neue Fahrraddecken, 28 mal 1 1/2, a. verk. Zu besichtigen, Sonnabendnachm. von 4-7 und Sonntagmorgen von 9-11 Uhr, Saaneuferstr. 25, I.

Zu verk. fast neue, arab. Tade, Pr. 50 M., Saaneuferstr. 13.

Zu verk. a. Bezugssein, ein Paar neue, weiche Halbfrühe, Gr. 40, und ein Paar neue schwarze hohe Schuhe, Gr. 37, Rindauer, Damm 25.

Zu verk. ein schwarzer Gehrockanaug, eine schw. M.-Hose, 1 P. la. St. a. d. Bremerstr. 29.

Anschub, a. roh, zu verk. od. a. kauf, gesucht, Aug. u. S. 731 a. d. B. J. Hoffmanns A.-M., Osterburg.

Zu verk. 1 P. neue Hockerb. Herr. Schmitt, Hiesel, Gr. 43/44 a. d. B. Rühr. a. Sta. Chernerstr. 10, Seitenringang.

1 P. la. An.-Stiefel, Gr. 42, a. B. w. getr. a. vk. Raduhr in der Rhl. Radorferstr. 128.

8 Effemulatoren (Bänderzellen) zu verkaufen, Aderstr. 18.

2 P. wbl. hohe Kinderschürmchen, Gr. 27 u. 28, a. vk. Radorferstr. 111.

**Alte Glutbuch**, Bezirk Nr. 18. Das Brennen der diesjährigen Nachguth findet statt am

**Mittwoch, 20. Aug. d. J.**, morgens 7 Uhr, bei Bornhorst's Schmiede in Merxtrichen für Großenmeer.

morgens 7 Uhr, bei Rönning's Schmiede in Oldenburg-Altendorf, für die Bauerschaft Altendorf,

morgens 10 1/2 Uhr bei Ruhlmann's Schmiede in Reddhanen, für die Bauerschaft Mittelort.

Großenmeer. Der Obmann: Joh. Becken.

**Engl. Zigaretten**, Marke „Gold Flake“, bänderrolliert, Willenweiße gegen Höchstege. Off. u. R. W. 720 an die Geschäftsst. d. B. l. e. u. D. 722 ad. G. d. B.

Zu verk. guterhalt. Plüschhose. Bahnhofsplatz 3, I.

**Brillantring** und Leppich zu kaufen gesucht, Off. u. B. 413 an die Filiale, Xangestraße 45.

**Fierheim, Saarenfeld 23.** Abzugeben kleine schwarze Kasse.

Zu verkaufen ein Posten große, starke Kisten, passend für Kaninchenbauer.

Dr. Bartholomäus, Zigaretten-Geschäft, Heiligengeiststr. 3.

Für das Säuglingsheim wird um leibliche Ueberlassung eines Kleiderschrankes für einen Monat gebeten. Ummeldung an die Oberbürgermeister, Tel. 311, Pferdew. 12.

**Slavier** zu kaufen oder zu mieten gesucht, Off. u. D. 6, 727 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Suche mehrere 100 Jtr. **Bohnen** zum Einmachen.

Angebote mit genauer Preisangabe ab Station an **Ludwig Weber**, Sodingen (Westf.), Schloßstraße 21.

Prima schwarzen und trockenen **Zorf** haben laufend preiswert abzugeben

**J. H. Manning & Sohn**, Telefon Nr. 95.

NB. Deute Schriftladung, Lieferung hieraus billiger. D. D.

Gans a. vk. m. groß. Stall, a. d. B. u. G. müßigarten, eine Wohnung zum frei. Sturmstraße 22.

Zu verk. eine guterh. Nähmaschine u. 1 P. Serrenhiesel gen. Bes. Ziegenhofferstr. 15.

**Gehrock**, schw., mit Weste, fast neu, 1,75, mittelstarke Hös. a. vk. Abds. u. 7. Sonntagvorm. Kreuzstr. 21 u. D. Eisenassistenten-Wähe (57).

**Gummi-isolierten Leitungsdrabt** für Startstrom mit Kupferseele. 100 Mtr. 1250 M., 1000 Mtr. 125 M., solenne Vorrat, abzugeben.

R. Lambrecht, Oldenburg, Peterstr. 30.

Im Anstriche billig zu verkaufen: 1 Garnitur (Sofa und 2 Sessel), 1 Plüsch, achtel. Tisch mit Decke, 1 Fußstufen, 1 Leppich, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Epistichisch, 1 Tisch, all. Aufbaum. Die Sachen sind tadellos erhalten.

Karl Knüppel, Möbel- und Dekorart., -- Geschäft, -- Schloßplatz 25.

**Sagoflinte**, dopp. Schrot, Kal. 16 od. 12, a. kauf, gesucht. Aug. m. Preis u. Beschreibung an Friedrichs, Kreuzstraße 21.

3. v. Kan. u. Landh. bilder, Peterstr. 24.

Seller Rinderwagen, Marke Brennabor, Feinstroh mit Gummirädern a. vk., das eine guterhalt. Nähmaschine zu verkaufen. Kreuzstraße 5.

Zu verkaufen 2 Bettstellen mit Sprungholzmatt. Näheres bei Gustav Dänen, Heiligengeiststr. 16.

Zu verk. Mahagoni-Salonisofa, mahag. Spiegel mit Konsole, mah. Tisch, alles wie neu, Nachfragen Georgstraße 40.

Zu verk. einige neue Fahrradmäntel, Näh., Saarenstraße 59.

Zweiradepinder (Sündin) fortzugeben, zu verkaufen. Obige Sündin ist garantiert laufenbereit, machbar, sehr anständig, macht schön, ist reiches und langes Fröhen, legt sich, spritzt über Stadt, d. Preis um 100 in gute Hände. Näheres Burgstraße Nr. 20, I.

# Heute ein Waggon

## Blumenkohl

Schöne Köpfe, von 1 Mark an. Ferner: Rotkohl, Gurken, Tomaten, Weintrauben. Alles zu billigen Preisen. **W. Schmits**, Ahterstraße 14. Fernsprecher 332.

Im Stadtgebiet an der Alexander-Gauffer habe ich ein

**Dreifamilienwohnhaus** mit etwas Gartenland, und Ede Schulweg und Eberweg

1-2 Baupläze zur Größe von ca. 600 bezw. 700 qm, sowie an der Edehaferstraße in Oldenburg

1 Bauplatz zur Größe von ca. 750 qm zu verkaufen.

**W. Buntmeyer, Antt.**, Bürgerstraße-Oldenburg, Schulweg 5, Ede Alexander-Gauffer.

## Schokolade

**Wau-Eta** 1/2 Pfund-Zafel 8.50 Mark. Jedes Quantum wird franco zugestellt gegen Nachnahme zuzüglich Verpackung. **M. Cohnen, Münster i. W.**, Sägerstraße 6, Telefon 263.

Zu verkaufen ein

## Benzolmotor

liegend Bauart, Fabrikat „Benz“ 10 PS, Modell 1914. **H. Budde**, Maschinen und Motoren, Oldenburg, Kaiserstraße 14. Fernruf 1284.

## Elektro-Motor

(M. E. G.), Gleichstrom, 2 PS, 220 Volt, Kupferwicklung, sofort preiswert zu verkaufen. **Emil Meiners, Möbel u. Dekorationen**, Weinardustraße 39. - Telefon 1304.

## Berein der Viehhändler

vom Freistaat Oldenburg u. Umgeg. (a. v.) Außerordentliche **Generalversammlung** am Donnerstag, den 28. August d. J., nachmittags 3 Uhr, in Deuts Hotel am Bahnhof in Oldenburg.

**Tagesordnung:** 1. Neuwahl des 1. Vorsitzenden (anstelle des bisherigen erkrankten). 2. Wahl von Delegierten zur großen Viehhändler - Protokollversammlung, Anfang September in Berlin, zwecks Stellungnahme zur Aufhebung der bestehenden Zwangsbestimmungen. 3. Berichtlesen.

Die Mitglieder des Vereines werden dringend gebeten, an dieser Versammlung geschloffen teilzunehmen. Das Interesse aller ist von einschneidender Bedeutung.

Der 1. Schriftführer: Der stellv. Vorsitzende: Carl F. Maas. Siegfried Polat, 2. Vorsitzender.

## Motorbootsfahrten

nach Gundsminhlen bei günstiger Witterung täglich Sonntags ab 3 Uhr - feierlicher Vertehr. Vertags ab 4 Uhr

Abfahrt nur von meinem Huberbootsanleger an der hohen Brücke zur Babenanfall.

**G. zu Jeddeloh, Kernr. 1406**

# Die billigsten Fahrradreifen

sind trotz hohen Preises meine  
extra sahen Rohgummi-Decken.

Reifenlager **Munderloh**  
Fernruf 893, Langestr. 73.

# 1000 Ztr. Weißkohl

Montag Zugleich.

Beste auch waggonweise ab. — Ebenso ein

# Waggon Gemüse

aus Holland.

# Eitel Veening.

Telephon 1510/1523.



## Umpressen

von Filz, Velour-  
und Plümhüten  
nach den neuesten  
Modellen.

Modernisieren von Herrenhüten.

Anerkant tadellose Ausführung.

Lieferzeit ca. 14 Tage.

**Johann Reinke, Waffenplatz 8,**  
Annahmestelle der Hamburger  
Spezialfabrik für Umpresshüte.

# Ovelgönner Zierschau-Berein.

Die Aussteller von Pferden werden ersucht,  
sich von ihrem Gemeindevorsteher ein Ursprungs-  
zeugnis ausstellen zu lassen, um dieses am Tier-  
schau-Morgen dem Tierarzt vorgelegen zu können.  
Damit die vom Herdbuchverein für die mit  
1. Prämien ausgezeichneten Tiere gestifteten Preis-  
ausschläge bezogen werden können, wollen die  
Aussteller die Herdbuchheime mitbringen.  
Es sollen auch Schaffmanntingen, bestehend  
aus einem Bod und 6 weiblichen Tieren, prämiert  
werden.

Die Anmeldung muß bis zum 19. d. Mts.  
erfolgen.  
Ovelgönne, 15. August 1919.  
Das Präsidium.

# B. Z. J. O.

## Erinnerung

an den am Sonntagvormittag 10 Uhr in der  
Handwerkammer stattgefundenen

# Bezirkstag.

Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, an der  
Tagung teilzunehmen, um den fremden Kollegen  
einen würdigen Empfang zu bereiten. Die Tages-  
ordnung bietet sehr viel Interessantes. Bedenke  
ein jeder, daß es um die Existenz unseres Gewerbes  
geht. Darum nochmals: Pünktliches und voll-  
ständiges Erscheinen ist Ehrenpflicht.

Der Biermeister.

## Extra große Saubenneke

Stück Mt. 1.50

**Wilh. Pape,**  
Langestraße 56.

## Sanz = Surfus.

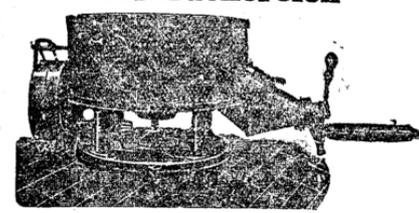
Wardenburg. Birnen  
zu verk. v. Saanemann.  
Ein neuer Tanz-Kur-  
sus beginnt am Sonn-  
abend, den 23. August,  
abends 7 1/2 Uhr, im  
Säulen-Bismarck,  
Damm 22. Geis. An-  
meldungen werden  
7 1/2, entgegengekom-  
men bei Fr. Hasben,  
Pantierstr. 19 und beim  
Beginn d. Unterrichts,  
O. Gudebeck,  
Langestr. 73.

## Schulmaschi- nen

eingetroffen.  
**Munderloh**  
Langestraße.

# Misch- u. Knetmaschinen für Bäckereien

Große  
Seitenwalzen.



Goldte  
Gander

liefert in bewährter Ausführung kurzfristig

# Heinrich Döpke, Maschinenfabrik, Norden.

Langjährige Erfahrungen. Ingenieurbesuch kostenlos.

Wie man Herzen fesselt  
und wahre Herzenszauber  
ausübt, um geliebt zu wer-  
den u. sich glücklich zu ver-  
heiraten, sagt das schöne  
Buch „Von Herz zu Herz“,  
Mark 2,20.  
Verlag Röllig, Dresden 16/47.  
3u perf. einzelne große  
Böhenstücke u. einige  
Einmachkäse, Verdenstraße 16.

## Zahn- leidende

Zähne werden  
mit Garantie natu-  
rgetreu eingesezt.  
Plomben in Gold,  
Porzellan, Amalgam  
etc. — Zahnziehen  
unter Anwendung lo-  
kaler Betäubungs-  
mittel. Nervenlöten,  
Zahnreinigung etc.

**A. Loewenstein**  
Zahnateller,  
Oldenburg i. Gr.  
Bahnhofstr. 15, 1.  
Eingang Rosenstr.  
Telephon Nr. 1456.

Es gibt wieder gute lebhafte  
laufende

## Fahrradreifen.

**Munderloh,**  
Langestr. 73, Fernr. 893.

## Gi.-Sauger 95

Krystall-Sauger  
1.50 Mk.

## Säuglings- tücher

aus bestem Mull  
Stück 2,50 Mk.

**J. D. Kolwey,**  
Kreuz-Drog.,  
Langestraße 43,  
Bremerstraße 17.

## Reis ohne Karten Gebr.

Kaffee  
in jeder Preislage  
Cognac,  
verschiedene Marken,  
von 40—50 Mk.  
Rüdes-  
heimer  
1918er  
Obstwein,  
Pudding-  
pulver, lose  
Reisstärke  
Körke  
in allen Sorten.  
Essig-  
Essenz

**Heinrich Eilers**  
Achterstrasse 35.  
Fernsprecher 150.

## Zahn-Praxis Grete Bolewski

früher Eichner

Schlossplatz 211. Fernruf 508.  
Sprechstunden: 9—1, 3—6 Uhr.

## Tanz- u. Anstandsunterricht Th. Osterwind.

Anmeldungen für die neuen  
Kurse nehme Kanalstr. 4  
entgegen.

## Tanzunterricht

Th. Osterwind.

Kurse für Fortgeschrittene in  
modernen Tänzen: Maxixe,  
Bresilienne, Change-Trott, Fox-  
Trott, Jazz, Tango, Boston,  
beginnen im September.  
Anmeldungen Kanalstr. 4 erbet.

## Von der Reise zurück.

**Dr. med. Rothschild,**  
Delmenhorst.  
Telephon 633.

## O. von Schiekh

Dentist,

## von der Reise zurück.

Zahn-Praxis

Friedensplatz 3. Telef. 1703.

Sprechstunden:  
9-11, 1-2, 3-5 Uhr.

## Familien-Nachrichten

Vermählungs-Anzeigen.

Unsere Vermählung be-  
ehren wir uns anzu-  
zeigen:

**Albert Abdichs**  
**Senny Abdichs**  
geb. Etzährenberg,  
Weinwarden b. Brake,  
15. August 1919.  
Ihre Vermählung ge-  
ben bekannt:

**Suri Grünberger**  
und Frau  
Franziska geb. Schreiber,  
Oldenburg i. O.  
Ihre Vermählung  
geben bekannt:  
**Oskar Winkels**  
und Frau,  
**Wilhelms**  
geb. Eppert,  
Oldenburg i. O.

Verlobungs-Anzeigen.

Ihre Verlobung be-  
ehren wir uns anzu-  
zeigen

**Elise Weser**  
**Gerhard Meyer**  
Großenmeer-Darzhorn,  
Neustadt,  
a. St. Nienhagenmoor,  
17. August 1919.

Meine Verlobung mit  
Frau Sophie Dunkelbe  
geb. Diers in Silens  
bei Burhave gebe ich  
hiermit bekannt.  
Dein, Volte,  
Nordermoor b. Elsf.,  
3m August 1919.

Statt Karten.  
Die Verlobung ihrer  
Tochter **Frieda** mit  
Herrn **August Klose** be-  
ehren wir uns anzuzeigen  
**G. Sander u. Frau**  
geb. Schröder.  
Oldenburg, im August 1919.

**Frieda Gander**  
**August Klose**  
Berlote.

Statt Karten.  
Die Verlobung unserer  
Tochter Adele mit dem  
Herrn **Harry Eulen**, **Wilde-  
shausen**, geben wir hier-  
mit bekannt.  
Apotheker **H. Jacobi**  
und Frau geb. Höpfen,  
Wildehausen.

Meine Verlobung mit  
Fräulein Adele Jacobi  
gebe ich hiermit bekannt.  
Dr. Harry Eulen,  
Wildehausen.

— August 1919. —

Todes-Anzeigen.  
Oldenburg, 13. August 1919.  
Heute starb plötzlich und unerwartet  
mein lieber Mann, meiner Kinder treu-  
erzgebender Vater, unser lieber Sohn, Bruder,  
Schwiegerohn, Schwager und Onkel, der  
Rentner  
**Dieterich Sischbeck**  
in seinem 49. Lebensjahre.  
Dies bringen betrübten Herzens  
zur Anzeige  
Frau Johanne Sischbeck geb. Maas  
nebst Kindern u. Angehörigen.  
Die Beerdigung findet am Dienstag,  
den 19. August, nachm. 12 1/2 Uhr, vom  
Trauerhause aus auf dem Kirchhof zu  
Barbenketh um 4 1/2 Uhr statt. Trauer-  
andacht im Hause.  
Kranzspenden sind nicht im Sinne  
des Verstorbenen.

Statt besonderer Anzeige.  
Riems, 14. August 1919.  
Heute morgen entschlief unser lieber  
Vater, Schwiegervater und Großvater, der  
Landmann  
**Heinrich Brauer**  
in seinem 77. Lebensjahre.  
Die trauernden Kinder,  
Die Beerdigung findet statt am Dienst-  
tag, den 19. d. M., nachmittags 4 Uhr, in  
Langwarden.

Nachruf.  
Pöblich und unerwartet verschied in-  
folge Unglücksfalls in Lübeck  
Herr Kapitän  
**Dietr. Herm. Hotes.**  
Wir betrauern den Entschlafenen, der  
uns stets ein lieber, treuer Vorgesetzter  
und Kamerad war.  
Sein Andenken werden wir in dank-  
barer Erinnerung halten.  
Die Offiziere  
des Bampfiers „Genta“.

Petersfehn, 13. Aug. 1919.  
Gestern nachmittag um 5 Uhr ent-  
schief sanft und ruhig nach kurzer, lei-  
tender Krankheit unser lieber kleiner

**Willi**  
im garten Alter von kaum 8 Monaten.  
Dies bringt tiefbetrübt zur Anzeige  
**Gerh. Bruns und Frau**  
Sophie geb. de Wit  
nebst Kindern.  
Beerdigung findet statt am Montag,  
den 18. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, auf  
dem Petersfehner Friedhof.

Dankagungen.  
Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme bei  
dem schweren Verluste,  
der uns betroffen, sagen  
wir allen Teilnehmenden,  
insbesondere dem  
Oldenburg. Krieges-  
verein, dem Gesangsver-  
ein Driehale, dem Regie-  
klub Harmonie, dem Fi-  
scherei-Schützenverein, so-  
wie den Nachbarn und  
allen, die seinen Sarg so  
reich m. Kränzen schmück-  
ten, unsern

innigsten Dank.  
Ww. Franziska Schäfer  
geb. Günther,  
nebst Kindern und  
Angehörigen  
Für alle Beweise herz-  
licher Teilnahme an un-  
serem schweren Verlust  
sagen wir unsern  
innigsten Dank.  
Familie Schmiede,  
Gallstraße b. Neuenburg

Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme bei  
dem Hinscheiden unseres  
lieben Entschlafenen, al-  
ten denen, die ihm das  
letzte Geleit gaben, sowie  
Herrn Pastor Rühse für  
die tröstlichen Worte  
am Sarge u. Herrn Pas-  
tor Fleus am Grabe,  
sagen wir unsern  
innigsten Dank.  
Geschwister Willers,  
nebst Angehörigen.  
Nadorst, Bole,  
Wieselsiede.

Heiratsgesuche S  
Geschl. Dame, 32. eb.  
n. Ausl. anderer Imp.  
Grsch. erste Lebensauß.  
jed. helt. Lema., vielseit.  
Interess., Naturfreundin,  
nicht ohne Verm., würde  
sich glückl. schliß., vom  
best. Charakter Herr i.  
Alter v. 33—50 Jahren,  
i. sicherer Lebensst., wirk-  
liche Freundin u. treue  
Kameradin sein zu dür-  
fen. Ausführliche, nicht  
anonyme Angeb., wenn  
mögl. m. Bild u. postho.  
jurid. unter N. O. 713  
an die Geschäftsst. d. Bl.  
erbeten.

Witwer, Privatbeamter,  
Mitte 40er, sucht die Be-  
kanntschaft einer Dame  
zur vorläufigen Führung  
seines Haushalts. Spä-  
terer Beirat bei gegenlei-  
tiger Aneignung nicht  
ausgeschlossen. Offerten  
unter B. 407 an die  
Kallstraße, Langestraße 45.

Damen u. Herren erhofft  
völl. Part. b. Vdr. angez.  
an „Glückl. Heirat“.  
Geschl. Briefe. Prof. Hl.  
Herr. Centrale Goldstein,  
Edele i. B. b. Dortmund 41.

Heiratsgesuch.  
30. Mann, 27 Jahr,  
wünscht Bekanntschaft m.  
ansehnlichem Mädchen. J.  
Witwe mit Geschäft nicht  
ausgeschlossen. Off. erb.  
unter N. S. 199 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

Kaufe  
neueres Haus m. groß.  
Garten, evtl. autoeigene  
Länd. Best. u. u. a.  
R. O. 650 Gesch. d. Bl.

Beteiligung  
m. 50—80 000 A. in  
Fabrikdirektor an erbl.  
Unternehmen. Ang. unt.  
R. N. 649 Gesch. d. Bl.

Zurückgekehrt  
Dr. Willers.  
Euchre Bestätigung  
in den Vor- oder Nach-  
mittagsstunden.  
W. Degenisch,  
Kurwilsstraße 2. Old.



**Nährungsmittel-Vereinsstelle**

des Amtsverbandes Amt Oldenburg.  
In der Zeit von Donnerstag, den 21. August bis Donnerstag, den 28. August, kommen zur Verteilung:  
1 Pfund amerik. Weizenmehl zum Preise von 84 je Pfund auf Marke Nr. 13 der Einfuhrzusagekarte.  
1/2 Pfund amerik. Speis zum Preise von 4 je Pfund auf Marke Nr. 537 der roten W.-S.  
1/2 Pfund Kuebeln auf Marke Nr. 538 der roten Warenkarte.  
1 Pfund Brot auf Marke Nr. 539 der roten W.-S.  
1/2 Pfund Marmelade auf Marke Nr. 540 der roten Warenkarte.  
1/2 Pfund Kaffee-Ersta in Paketen auf Marke Nr. 491 der grünen Warenkarte.  
1/2 Pfund Suppenmehl auf Marke Nr. 492 der grünen Warenkarte.  
1/2 Pfund Hülsenfrüchte auf Marke Nr. 566 der gelben Warenkarte.  
1 Paket Kindernahrung auf Marke Nr. 598 der Warenzusagekarte.  
1 Paket Zwiebade auf Marke Nr. 599 der Warenzusagekarte.  
Die neuen Einfuhrzusagekarten werden durch die Geschäfte verausgabt.  
Oldenburg, den 15. August 1919. Koch.

**Grundstücks = Verkauf.**

Ich bin beauftragt, die herrschaftliche Besitzung, **Gartenstraße 32,** zu verkaufen.  
Dritter u. letzter Verkaufstermin steht am **Dienstag, den 19. August 1919,** nachmittags 5 Uhr, im Restaurant „Waldfchlöschchen“, Meinardustr. Die Besitzung hat vorzügliche Lage; das Haus ist solide gebaut.  
Beim Kaufe befindet sich ein großer Garten. Ferner ist ein großes, in bestem Zustande befindliches Stallgebäude mit bequemer Einfahrt vorhanden.  
Käufer kann die Besitzung zum 1. Oktober 1919 beziehen.  
Befichtigung Mittwochs und Sonnabends von 8 1/2 bis 5 Uhr.  
Bei irgend annehmbarem Gebote wird der Zuschlag erteilt.  
Rud. Meyer, amtl. Aukt.

**Landstelle**

von etwa 30 ha (annmooriger od. Lehmboden) mit guten Gebäuden zu kaufen gesucht.  
Rud. Meyer, Marienstr. 18.

**Verkauf einer kleinen Landstelle.**

Geestien III. Der Landmann Thomas Deuling hat, läßt wegen anderweitigen Unternehmens seine hieselbst am Osterkampsweg angenehme nahe der Stadt Oldenburg gelegene **schöne Besitzung,** bestehend aus dem neuen, auf das Beste eingerichteten ländlichen Wohnhause mit allem Zubehör und etwa 17 Morgen sehr ertragreichem Garten-, Acker- und Weideland, öffentlich verkaufen.  
Verkaufstermin steht am **Montag, den 18. August d. Js.,** nachm. 5 Uhr, in **Herrn Schütte's** Gasthaus, Geestien, auf dem Esten.  
Auf der Stelle wurden bisher neben einigen Schweinen 2 Kühe gehalten; sie bietet eine vorzügliche sogenannte Verjüngungsstelle.  
Kaufinteressenten laden ein **Georg Schwarting, amtl. Auktionator,** i. Sa. Schwarting & Gent, Oldenburg-Geestien.

**Garten-, Ackerland- und Kiefernweiden-Verkauf.**

Die Kirchengemeinde Othenen läßt am **Donnerstag, den 21. August d. Js.,** nachm. 5 Uhr, in **Herrn Schütte's** Gasthaus in Kirchhatten folgende Grundstücke öffentlich meistbietend zum Verkauf aussetzen:  
die Kirchengewiese in der Sandbattermark, groß 2 ha 84 ar 66 qm, günstig gelegen, sehr ertragreiche Kiefernweiden in mehreren passenden Abteilungen, und im ganzen, das unzulieferliche Grundstück vor der Kirchengewiese, bestehend, sog. Neuberger, groß 57 ar 40 qm, das Ackerland Osterkamp in Kirchhatten, groß 43 ar 88 qm, ca. 6 Sch.-S., das Ackerland Osterkamp, dafelbst, groß 11 ar 06 qm, ca. 1 1/2 Sch.-S., das Gartenland fl. Stubbenkamp, dafelbst, groß 22 ar 70 qm, reichlich 2 1/2 Sch.-S., erste Kontant, direkt im Dorfe gelegen, auch beste Bauplätze enthaltend, südwestlich und im ganzen.  
Kaufinteressenten laden ein **H. Ripken, amtl. Aukt., Kirchhatten.**  
Preis: 1. zu verk. 1. neue Soitefeld 1. 101. Wb. Gerrensche, Gr. 42. Gen. Sangestraße 1. a. Bez. Kad. fr. 10. L.

**Land = Gut**  
in Ostfriesland, Oldenburg oder dem nordwestlichen Teil der Provinz Hannover, etwa 300 bis 500 Morgen groß, mit guten Gebäuden und gutem Boden zu kaufen gesucht.  
Viel Wald erwünscht.  
Auf Wunsch sofortige Barzahlung.  
Angebote mit Preisangabe unter Nr. B. 680 an die Geschäftsstelle d. BL.

**Verkauf einer Gartenwirtschaft, Restaurant „Zum Waldschlöschchen“ zu verkaufen.**

zweiter Verkaufstermin steht am **Donnerstag, den 21. August 1919,** nachmittags 5 Uhr, im „Waldfchlöschchen“.  
Die Gebäude sind in bestem Zustande; beim Hause befindet sich eine gedeckte, doppelte Kegelbahn, eine Terrasse und Veranden und ein großer, vielblütiger Garten; ferner ein schön. Obstgarten. Der Verkauf erfolgt mit dem gesamten Inventar, welches vollständig und in gutem Zustande ist.  
Das Restaurant hat eine alte, solide Kuchenschäft; es handelt sich hier um eine erstklassige Brotstieffe.  
Nähere Auskunft erteile gern.  
Rud. Meyer, amtl. Auktionator.

**Brenntorf**

prompt und laufend. Kassa nach Wunsch. Uebernahme eventl. ganze Produktion.  
**Robert Weber, Drentwede.**  
Fernstr. Amt Barnstorf, Bez. Bremen Nr. 24.

**la Maschinen-Ziegelsteine**

2 Millionen, rote und gelbe, sowie abgelöschter — **Weißfall** —  
ofort lieferbar abzugeben.  
Eilangebote an **Niederheinische Handels-Gesellschaft L. Müller & Co., Duisburg.**  
Telefon 2797. Tel.-Adr. Handelsmüller.

**Werkzeugmaschinen, Werksabfällen usw.**

Desgleichen kaufen wir auch ganze **Betriebs-Einrichtungen**  
Gefl. Angebote erbittet die **„Meier“ Handels-Gesellschaft m. b. H.,** Bremen, Oberrnstr. 41/43.

**Für Sino = Interessenten!**

Zu verkaufen ein kompletter **Sino = Vorführungs = Apparat** „Dea“, fast neu, sechsmal verstellbare Vogenlampe (Messing), 2 Objektive 2 1/2 mal 3 und 4 mal 5 Bildfläche, 1 Lichtmaschine mit sämtlichem Zubehör. Liebhaber bitte mit mir in Verbindung zu treten.  
Otto Franke, Rechnungssteller, Westerstede. Telefon 62.

**Großenmeer, 4-Familien-Wohnhaus**

Die Ausgabe, sowie die Ein- und Abmelbungen von den Lebensmittel- u. Karten hat in Zukunft der Rechnungsführer Herr Neudermann. Die neuen Karten können bei den betreffenden Kaufleuten nach der Kundenliste in Empfang genommen werden.  
Wilm. v. v. fast neue Militärhose, 1 P. Milt. Stiefel, Gr. 28 a. 3/4. 1 Drillinghanna. Schulweg 86.

**Grosser Waren-Eingang**  
**TEPPICHE**  
**VORLAGEN**  
**FELLE UND**  
**LÄUFERSTOFFE**  
in vorzüglichen Qualitäten  
**Rudolph Karstadt**  
BREMEN  
Sögestr.  
Pelzerstr.

**Säcke.**  
Die Ausbesserung von Säcken aller Art, sowie auch von Wagenbänden, nach vorherigem gründlichen Austrocknen und Waschen, ferner auch das Neu-Bezeichnen übernehmen  
**J. B. Sanders & Söhne**  
Bramsche, Bez. Osnabrück, Stat. Bramsche. Leinen- und Tuchweber, Färberei, Belt- und Sacknäherei, sowie Sack-Ausbesserungsanstalt.

**Zigaretten!**

Großer Posten englischer Zigaretten, **Marke „Henley“ Navy Cut Medium. Beste helle Ware,** verzollt, versteuert und banderoliert, liefert zum **Preis von Mk. 330 (pro Mille)** ab Duisburg. Eil-Angebote unter **N. B. 19 606** a. d. Annonc.-Exp. Nr. Schah, Duisburg.  
**Fische \* Wild \* Geflügel Obst und Gemüse**  
**Holz. Koopmann, Markt 20.**  
Empfehle jeden Tag frische Ware  
**\* Pfifferlinge. \***

**Immobilien-Verkauf**

in Kirchhatten, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, sowie 44 Ar 21 Quadratm. Garten und Ackerland beim Hause, u. das Grundstück am Sandranger Wege, groß zusammen 4,100 qm, davon 1 1/2 Hektar Weiden, der Rest Kadelholz u. unzulieferlich, öffentlich zu verkaufen.  
Regster Kaufstermin steht am **Montag, 18. Aug. d. J.,** nachmittags 5 Uhr, in **Herrn Schütte's** Gasthaus in Kirchhatten.  
Das Grundstück am Sandranger Wege eignet sich sehr zum Bauplatz für Sommerwohnung.  
Der Zuschlag dürfte erteilt werden.  
**H. Ripken, amtl. Auktionator.**  
In kaufen gel. Wirtschaft und Sandlung mit Land. Vermittler verb. Off. mit Preis u. E. T. 274 an die Geschäftsstelle d. BL.  
In ver. 2. W. Ziegeln. Zimmer u. O. Drieltel. Wichmannsweg 2.

**Uhrmacher-Geschäft**

beide zum beliebigen Antritt. Angebote erbeten. **H. Saake Ww., Aukt., Großenmeer.**  
Suche anzukaufen **Gemischwaren-Geschäft** (Manufaktur, Kolonial, Porzellan), und **Uhrmacher-Geschäft,** beide zum beliebigen Antritt. Angebote erbeten. **H. Saake Ww., Aukt., Großenmeer.**  
**Gerh. Ramien,** Rohschlachtere, Oldenburg-Oldenburg, Fernsprecher 1441.

**Auktion.**

Donnerstag, den **23. August,** nachm. 4 Uhr, die 3. Nachsch. der weit. Eheleute Georg Brinken gehörenden Gegenstände, als:  
5 Säbner, 1 Damenfahrrad mit Gummi, 1 Glaschrank, Kommode, 3 Tische, Kaffeetisch, Küchenschrank, Spiegel, 6 neue Stühle, 4 Küchenstühle, Bett, Bettbezüge, Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher, Tischständer, Kommoden, Hänge-, u. Tischlampe, Kaffeemaschine, Messer, Gabel, Löffel, Teller, Kammern, die Nippgeschen, Kinderwagen, Staubmühle, Filterfaß, Kochtopf, Milchkanne, Milchweimer, Hühner, Stappen, Tragejoch, Vor- u. Propentare, Hüllenleit., Deutzkreise, Lothe und Hammer, Drahtkorb, 2 Koffer, Säde, Stiefel, Garten, Forsten und was sich sonst noch vorfindet öffentlich meistb. verkauft.  
Die Sachen sind größtenteils noch neu.  
**H. Saake Ww., Aukt., Großenmeer.**  
**Sonnabend, den 23. August,** nachm. 4 Uhr, die 3. Nachsch. der weit. Eheleute Georg Brinken gehörenden Gegenstände, als:  
5 Säbner, 1 Damenfahrrad mit Gummi, 1 Glaschrank, Kommode, 3 Tische, Kaffeetisch, Küchenschrank, Spiegel, 6 neue Stühle, 4 Küchenstühle, Bett, Bettbezüge, Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher, Tischständer, Kommoden, Hänge-, u. Tischlampe, Kaffeemaschine, Messer, Gabel, Löffel, Teller, Kammern, die Nippgeschen, Kinderwagen, Staubmühle, Filterfaß, Kochtopf, Milchkanne, Milchweimer, Hühner, Stappen, Tragejoch, Vor- u. Propentare, Hüllenleit., Deutzkreise, Lothe und Hammer, Drahtkorb, 2 Koffer, Säde, Stiefel, Garten, Forsten und was sich sonst noch vorfindet öffentlich meistb. verkauft.  
Die Sachen sind größtenteils noch neu.  
**H. Saake Ww., Aukt., Großenmeer.**

**Solziereimelbeibe.**

700-800 mal 200, samt **Auto-Taximeters-Zentrale.**  
**Wer gibt Bekkamen für Zucker?**  
Offerten u. N. R. 715 an die Geschäftsstelle d. BL.  
Zu verkaufen ein **Goldstückbehälter**, Nr. 40 H. Ang. u. N. 1, 718 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Rubberboot**

mit Koffeln, 5 1/2 Meter lang, zu verk. Ang. u. N. 717 an die Geschäftsstelle dies. Blatt.  
Geestien. Zu verk. ein **Süßenfaß**, 51.  
**Sofort**  
bezw. in den ersten Tagen lieferbar:  
**Kutschenlack**  
**Gestellack**  
**Wagenfarbenlack**  
**Schieflack**  
**Lasurschleiflack**, schwarz  
**Weisslack**  
**Grundierfarbe**, weiss, matt  
**Dekorationslack**  
**Fussbodenlack**  
**Luftlack**  
**Heizkörperlack**  
**Terpentinöl**, rein  
**Leinölfirnis**, rein  
**Ölbleiweiss**, rein  
**Pulverbleiweiss**, rein  
**Leinölkitt**, rein  
**Cöliner Façonleim**  
**Trockenstoff** für rohes Leinöl  
**Paul Bogemann**  
Nachfolger  
**Münster i. Westf.,**  
Telephon 61.

**Mauersteine, Brocken**

find zu verkaufen bei **Freirei, Ziegelei Hohenfelle.**  
Kleinsteck, Frau sucht **kleines Haus** in e. Garten s. ff. od. kleine Wohnung zu mieten. Angebote mit näheren Angaben und Preis unter N. 406 an die Zil. Langestr. 45.

**Lappan.**

**z. Bilder- z. Einrahmung** zu, billig u. prompt  
**Kunsthandlung Lappan.**  
Zu verk. ein **Reiterkoffer**, 1 P. fast neue lange Stiefel, a. Bez. 2 P. Lederamaschen, eine Reithose u. Wildlederbesatz.  
**Artillerieweg 18.**

**4 Pfd. Adler semen**  
D. Mantel o. Bettbe-  
zu verk. Off. u. Nr. 21.  
72 a. d. Gsch. d. Bl.

**Zu verkaufen Details**  
Sunderbettstelle, weich,  
mit Matratze.  
Weinardstr. 18.

**40 Meter echten**  
**Zinkfrüsta,**  
braun Glanz, Friede,  
zu verk. Adcstr. 16.

**Gebe feinsten**  
**Kautabak**  
für Cigar und Bett.  
Raduikerstr. 24. I. r.

**Robustpflanzen abzu-**  
geben. Schulte, Ever-  
sten, Hauptstr. 76.

**Ehler Berfer,**  
15-25 am groß. 2. f.  
gef. West. Off. u. Nr. 21.  
70 an die Gsch. d. Bl.

**Defishäuten.**  
Barnuna.  
Ohne Erlaubnis ist  
das Fahren von Erde  
aus meinen Wägen zu  
Defishörne verboten.  
Sowiderrandeln werden  
zur Anzeige ge-  
bracht. Feiner Müller,  
Vollenhagen.

**Eversten.**  
Seute und folgende  
Tage:  
frische große  
Schellfische, Bratfisch-  
stücke und Schollen  
süß, sowie  
geräucherter Schellfische  
und Matreien,  
Neue Salzgarcken  
Kartoffeln,  
süß u. zentnerweise.  
**Fr. Fliege,**  
Telefon 1561.

**Prima Adler-Stärke**  
in 1/2 Pat. à 6.-  
1 " 11.50  
Abgabe mind. 3 Pfd.  
unter Nachnahme.  
Verandhaus  
"Modern"  
Sotau i. S. Nr. 5.

**Setel. Habe**  
mehrere 1000 Pfd.  
**grüne Bohnen**  
(Zucker, Butters,  
Brecht)  
abzugeben. Bestellungen  
nehme entgegen.

**D. Ganten.**  
Kaufe einen guterb.  
**Landauer**  
oder Aufschwangen. Off.  
u. Preisang. an Lozes.  
Nifotauß. b. Garrel.

**Wanderer**  
- 2 Pfd. -  
**N. S. U.**  
- 4 Pfd. -  
**N. S. U.**  
- 1 1/2 Pfd. -  
alles neue Modelle,  
kompl. hat abzugeben  
Carl Wagenrecht,  
Fahrradhandlung,  
Barel i. D.,  
Telefon 442.

Telefonapparat zu  
verkaufen. Adcstr. 16.

**Kaufsucht!**  
**1 junger Sortierrier**  
oder Dadel, kinderlieb  
und stubenrein, in gute  
Hände. Ang. u. 3. 404  
an d. Fil. Kangelstr. 45.

**Frauen!**  
Bei Störungen usw.  
gebrauchen Sie nur die  
bestbewährten  
**Mensalla-Tropfen**  
Preis M. 7.50 extrastark  
N. 12. - per Nachnahme.  
Laborat.-um Kosmetikum,  
Berlin-Friedenau 8. 43.

**Donnerschwer Krug.**  
Inb. G. Redemeyer.  
Sonntag:  
**Tanzfränzchen**  
Anfang 4 Uhr.

**Hollwagen**  
zu verkaufen.  
**F. W. Dous, Bahnhofplatz 8.**

Zu verkaufen herrschaftliches  
**Zweifamilienhaus**  
an der Donnerschwerstraße, mit Erker,  
Veranda und einem ca 2 1/2 ar großen  
**Gemüsegarten.**  
Elektrisch, Licht, Gas-, Wasserleitung und  
Bilsterne vorhanden  
Off. sind zu richten unter N. 2. 300 an  
Hüttner's Annoncen-Expedit., Sandelsböf.

**Sofort lieferbar:**  
Dreistrommotoren, 220/380 Volt, neu,  
1 St. 1 PS. furschl. Kupferwicklung,  
1 " 2,3 " Schleifringanstr.  
1 " 5,6 " Schleifringanstr.  
1 " 10,6 " A. G. B. Schleifringanstr.  
Montage wird mit übernommen.  
**Richard Müller, Besterfede.**  
Telefon 210.

**Borzügl. Melasse**  
mit hohem Zuckergehalt empfiehlt  
**August Honjes, Tel. 1074.**

**Wieder eingetroffen:**  
Gefähter Kalk, Bims-Zementbl.,  
Nohrgewebe, Lohrrohre, Zementwaren,  
Dachpappe, Leer und Karbolinicum  
und geben preiswert ab  
**Gebr. Meyer, Oldenburg i. D.**  
Westbrant 72. Alexanderstraße 124.  
Fernspr. 74.

**Ziegenzuchtverein Oldenburg.**  
Sonntag, 17. August, nachm. 6 Uhr:  
**Versammlung**  
bei Wachtendorf, Alexander-Chaussee.  
1. Abrechnung über die Schan, Berührung  
der Gewinne.  
2. Bericht des Vorstands.  
Anwesendes Erscheinen der Mitglieder und deren  
Damen sehr erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Grossenmeer.**  
**Der Tanzkursus für Kinder**  
beginnt Donnerstag, 21. August, nachmittags  
5 Uhr, bei Herrn Galtwirt Nipfen.  
Anmeldungen werden daselbst noch angenommen.  
**Thea Thoms, Tanzlehrerin.**  
Brate, Milchstraße 9.

**Lindenhof.**  
Am Sonntag:  
**Tanzfränzchen.**  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Hermann Fischer.**

**„Selbstschlöhchen“, Wechlon**  
Am Sonntag, den 17. August:  
**Kleiner BALL,**  
wogu freundlichst einladet **G. Gramberg.**

**Nadorster Hof.**  
Sonntag, den 17. August:  
**Großer Ball.**  
Hierzu ladet freundlichst ein **G. Gasse.**

**Veteranen-**  
**Verein**  
Oldenburg.  
Sonntag, den 17.  
Aug. 1919:  
**Monats-**  
**versammlung.**  
Tagesordnung:  
**25jähr. Stiftungsfest.**  
Die Kameraden wer-  
den gebeten, zahlreich und  
pünktlich zu erscheinen.  
**Der Vorstand.**

**Littel.**  
Am Sonntag, den 17.  
August:  
**BALL.**  
Hierzu ladet freund-  
lichst ein  
**G. Dahms.**

Alle mod. Schallplatten für Katalog gr. u. fr.  
**Operetten, Tänze und Opern**  
im Sprechmasch. -pez.-Gesch. **J. Friedl,**  
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.

**Hochseefischerei**  
**J. Wieting Aktiengesellschaft**  
**Bremerhaven.**  
Einladung  
zur  
**zwölften ordentlichen**  
**General-Versammlung**  
der Aktionäre  
am Freitag, den 12. September 1919,  
vormittags 11 1/2 Uhr,  
in Hermanns Hotel in Bremerhaven.

**Tagesordnung:**  
1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz  
für 1918/19.  
2. Beschlußfassung über die Verteilung des Rein-  
gewinns.  
3. Entlastung des Aufsichtsrats u. des Vorstandes.  
4. Wahl zweier Aufsichtsratsmitglieder.  
5. Antrag auf Veränderung der Stammesfestsetzung  
für den Aufsichtsrat.

Aktionäre, welche ihr Stimmrecht ausüben  
wollen, haben ihre Aktien spätestens am 8. Sep-  
tember 1919 entgegen  
bei der Gesellschaft, oder  
bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft,  
Berlin oder Bremen, oder  
bei der Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank,  
Oldenburg, und deren Filialen, oder  
bei der Bremerhavener Bank, Filiale der  
Gesammelter Bank, Bremerhaven,  
zu hinterlegen.  
Seeferden, 14. August 1919.  
Der Vorstand: **G. Dietrich.**

**Neusüdende.**  
Sonntag, den 31. August:  
**Groß. Schlengenball,**  
wogu freundlichst einladen  
**G. Ripken. Der Vorstand.**

**Osternburg.**  
**Restaurant „Zur Burg“.**  
Inb. Herm. Vollmer.  
Am Sonntag, den 17. August:  
**Großer Ball.**  
Anfang 4 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**Hermann Vollmer.**

**„Brunwald“, Eversten.**  
Am Sonntag:  
**Großes Tanzvergnügen.**  
- Anfang 4 Uhr. -  
Hierzu ladet höflichst ein **G. Ruhlmann.**

**„Eversten.“**  
**Schützenhof zur Tabkenburg.**  
Sonntag, den 17. August:  
**\* Großer Ball. \***  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Johann Holze.**

**„Tonhalle“**  
Oldenburg.  
Sonntag, den 17. d. M.:  
**Großer Ball**  
Hierzu ladet freundl. ein  
**G. Beetz.**

**Turn-Verein**  
„Einigkeit“  
Zweckbäte.  
Zur Beteiligung am  
25jährigen Stiftungsfest des Turn-Vereins  
„Einigkeit“ laden die Mitglieder um  
2 Uhr im Vereinslokal.  
Am zahlreiche Beteilig-  
ung bitte!  
**Der Turnrat.**

**Müggengrug,**  
**Ohmstedede.**  
Sonntag, d. 17. d. M.:  
**Großer Ball,**  
wogu freundl. einladet  
**Joh. Spannhake.**

**Turn-Verein**  
„Eversten.“  
Beginn des  
**Jugendturnens**  
für Mädchen: Dienstag,  
den 19. August,  
für Knaben: Mittwoch,  
den 20. August.  
Anmeldungen in d.  
Zweinstunden.  
**Der Turnrat.**

**Gasthof z. Eiche**  
**Ofen.**  
Größtartigstes Familien-  
-Kaffeehaus. -  
Küchzimmer, Veranda,  
schattiger Garten und  
-Regelbahn.  
15 Minuten v. Bahnhof  
Bloh entfernt.

Jeden Sonntag:  
**Kaffeekonzert**  
mit anschließender  
Unterhaltung.  
**Ludwig Brand.**

**Woges**  
**Tierpark.**  
Größte Sehenswürdig-  
keit am Plage.  
Jeden Sonntagnachm.  
um 8 1/2 Uhr:  
**Grosser Ball.**

**Odeon.**  
Morgen, Sonntag:  
**Öffentl. Ball.**  
**Eversten.**  
Zum grünen Zäger.  
Jeden Sonntag:  
**Ball.**  
- Anfang 4 Uhr. -  
Hierzu ladet freund-  
lichst ein  
**Gust. Schmaltriebe.**

**Sportplatz Klosterbrauerei.**  
**Donnerschwee.**  
Sonntag, den 17. August 1919,  
nachm. 4 Uhr:  
**Fußballwettbewerb**  
**Geestmünder Sportklub I**  
(Meister des Bezirks XI)  
**F.-C. „Frisia“, Oldenburg**  
(Meister des Bezirks IX (Unter-  
abteilung Oldenburg).

**Bodendieks**  
**Restaurant und Café**  
„Zum Bürgerhaus“.  
Jeden Tag Konzert des bel. Hupfeld-Orchesters  
- warme und kalte Speisen, -  
guter bürgerlicher Mittagstisch,  
ff. Bohnen-Kaffee, Schokolade und Kuchen.

**Etzhorner Krug**  
Am Sonntag:  
**Tanzfränzchen,**  
wogu freundlichst einladet  
**F. Stührenberg.**

**Hundsmühler Krug.**  
Am Sonntag, den 17. August:  
**Tanzfränzchen,**  
wogu freundlichst einladet  
**Hermann Wöbken.**

**Zum Krahnberg**  
Sonntag:  
**Großes Tanzvergnügen.**  
- Eintritt frei. -  
ff. Sorte, Schokolade, Getränke.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
**Der Vorstand.**

**Restaurant „Zur Linde“,**  
Ostener-Chaussee, G. Krüdenberg.  
Am Sonntag:  
**Tanzfränzchen**  
Musik von der Hauskapelle Ia.  
Violine - Flügel.

**„Waldhaus“, Bloh**  
William Rössler.  
Sonntag, den 17. August d. J.  
**- Ball -**  
Sahrgelagert: Oldenburg ab 3.17, Bloh an 3.25  
Bloh ab 9.22, Oldenburg an 9.32

**Hotel „Zum Neuen Hause“**  
Wegen des schlechten Wetters am  
Donnerstag findet das  
**Garten-Konzert**  
- heute -  
Sonabend, den 16. August,  
statt.



### Unzeitgemähes.

Die Klage des Zeitungsliefers.

Sehe ich am Abend meine Zeitung draußen vor dem Tor, kommt mir immerfort der eine Deutsche Name wieder vor.

„Erzberger,“ so liest man hinten, „Erzberger,“ so liest man vorn. Hier ist er ein „Mann der Finten“, dort die „Rose ohne Dorn“.

Ist er wieder, ist er ehel? Geht er grade, geht er krumm? — Ach, mir brummt der arme Schädel, Und im Kopfe wird mir's dumm.

Hier ist er „des Reiches Reiter“, An den selbst Herrin Deimling glaubt, Und dort kommt ein Demmerwetter Auf sein schuldbeladnes Haupt.

Wah — ach, es wird immer ärger! — Spöttelt man vom „Vollmondschein“, Und dann heißt es: „Drüdeberger“ Müßt' Erzbergers Name sein.

Reint, es ist nicht auszuhalten. Merger gibt es und Verdruß. Machtet in den Zeitungspalten, Bitte, mit dem Ebeln Schluß!

Glaubt ihr, daß er schuldbeleben, Seid nicht zag und fasset zu. Eing er nicht auf irren Pfaden, Et, so laßt ihn in Ruh!

### Wohenschau.

Nachdem der Himmel vergesslich versucht hatte, in dem Wein der fleißigen „Projektentmücker“ etwas Wasser zu gießen, hatte er wieder sein Nachschauer und strahlte in tabellofer Bläue.

Herr Bauer ist Reichskanzler geworden. Bismard, der noch immer einige Beachtung verdient, erklärte seiner Zeit, er sei ein deutscher Bauer. Möge auch Herr Bauer sich als „deutscher Bauer“ bewähren und die Kunst des Anbauens und Abbauens — beide haben wir nötig — auszuüben verstehen!

Die Wohnungsnot nimmt zu. Es geraten leider immer mehr Leute „aus dem Häuschen“.

An den Entbilligung des neuen Reiches hat man ebenförmig Freude, wie an den Entbilligungserien des alten. Auch in der heißen Jahreszeit sollte man sich hüten, sich und andere zu oft bloßzufallen.

### Klaus im Gerd.

Klaus: Birkenfeld fand wir nu bold los. Un Lübed lönt wir ad achternfleuten. Gerd: Früher heehte dat: „Herr von Lübed und Birkenfeld“, nu nu geiht dat: „Her mit Lübed un Birkenfeld“ Dat is'n lütjen Unnerheeb.

### Jocus.

### Turnen, Spiel und Sport.

Der F. C. „Frisia von 1912“ veranstaltete am Sonntag unter reger Beteiligung seiner Mitglieder auf dem Harenfeld sein diesjähriges Vereins-Sportfest. Zu den 19 beschiedenen Ausführenden waren 219 Nennungen eingegangen, am Dreikampf nahmen 26 Mitglieder teil, so daß die zum Teil sehr spannenden Kämpfe von morgens 8—12 und nachmittags von 3—6.30 Uhr dauerten. Leider beeinflusste zu Beginn die Feuchtigkeit des Rasens alles, besonders das Speer- und Diskuswerfen, sehr. Aber trotzdem wurden im allgemeinen recht gute Resultate erzielt, ein Zeichen dafür, daß der Verein auch auf dem

Gebiete der Leichtathletik sehr gutes zu leisten vermag. Einen heißen Endlauf gab es im 1500-Meter-Lauf zwischen Harms und Urin. Während auf dem Bezirksportfest in Wilhelmshaven Harms diesen Lauf mit 5: 8 Min. gewann, konnte er am Sonntag die tadellose Zeit von 4:46,10 Min. mit nur 2 Meter Vorsprung vor Urin erzielen. Besonders zu erwähnen sind: Hans Harms, der fast zu jeder Ausschreibung gemeldet hatte, und 4 erste und 2 zweite Preise errang; Karl Böse mit 3 ersten, 2 zweiten und einem dritten, und Joh. Wichmann mit einem ersten, drei zweiten und zwei dritten Preisen. Von den Schülern erntete der 12jährige W. Harms (Bruder von Hans Harms) den größten Beifall. Er siegte im Hochsprung überlegen mit 1,30 Meter und konnte noch weitere zwei Kränze heimbringen. Auch Hegeler und Böse, die je zwei Preise errangen, sowie alle anderen Schüler, zeigten sehr schöne Leistungen. Auch diese Veranstaltung zeigte wieder, was ein durch Sport gefähter Körper zu leisten vermag. Ein jeder dem Sport noch fernstehende sollte nicht mehr zurückstehen wollen, sondern auf dem Rasen erscheinen, zur Stärkung und Erhaltung seiner Gesundheit. Ihnen seien die Worte der Frisia-Werbeliste zugerufen: Deutsche Jugend, aufgerafft, Sport gibt frohen Mut und frische Kraft! Einen schönen Abschluß fand das Fest in der abends im Vereinslokal, Apels Restaurant, stattgefundenen Siegesfeier, zu der die Mitglieder zahlreich erschienen waren. Nachgehend die Sieger und Resultate: 50-Meter-Lauf: 1. K. Böse 6,3 Sek., 2. J. Wichmann 6,4 Sek., 3. J. Hartig 6,5 Sek. — 100-Meter-Lauf für A-Klasse (18 Jahre und darüber): 1. Hans Harms 12,1 Sek., 2. K. Böse 12,2 Sek., 3. J. Wichmann 12,2 Sek. — 100-Meter-Lauf für B-Klasse (bis zu 18 Jahren): 1. D. Hullmann 12,7 Sek., 2. A. Butt 12,8 Sek., 3. K. Carobius 13,1 Sek. — 100-Meter-Lauf für Schüler unter 14 Jahren: 1. Hegeler 14,2 S., 2. W. Harms 14,3 S., 3. Böse 15,2 S. — 200-Meter-Lauf: 1. Hans Harms 25,9 S., 2. Hartig 26 S., 3. Freis 26,2 S. (Hartig erreichte morgens in den Vorläufen 25,8 Sek.). — 400-Meter-Lauf: 1. Joh. Wolters 1:0,1 Min., 2. J. Wichmann 1:1,2 Min., 3. Chr. Janßen 1:1,3 Min. — 800-Meter-Lauf: 1. P. Urin 2:25,2 Min., 2. Joh. Wolters 2:26,2 Min., 3. Chr. Janßen 2:28,3 Min. — 1500-Meter-Vorgabe-lauf: 1. Hans Harms 4:46,5 Min., 2. P. Urin (keine Borg.) 4:46,7 Min., 3. Chr. Janßen (50 Meter Borg.) 4:58 Min. — Kugelstoßen: 1. W. Mürten 9,30 Meter, 2. Alb. Graf 9 Meter, 3. Heinz Harms 8,10 Meter, — Speerwerfen: 1. K. Böse 35,60 Meter, 2. G. Stemsborn 32,30 Meter, 3. W. Mürten 30,70 Meter (außer Konkurrenz erzielte Böse 40,10 Meter und Hans Harms 37,20 Meter). — Diskuswerfen: 1. W. Mürten 31,20 Meter, 2. Heinz Harms 28,25 Meter, 3. K. Böse 26,80 Meter. — Scheuderballweitwerfen: 1. Ed. Eggert 46,55 Meter, 2. Hans Harms 45,25 Meter, 3. D. Hullmann 38,57 Meter. — Dreikampf: 1. Wichmann 11,42 Meter, 2. H. Müller 11,20 Meter, 3. F. Petrov 11,10 Meter. — Hochsprung für A-Klasse (18 Jahre und älter): 1. H. Müller 1,45 Meter (durch Los), 2. J. Wichmann 1,45 Meter, 3. D. Thormählen 1,40 Meter (1,45 Meter außer Konkurrenz). — Hochsprung für B-Klasse (bis zu 18 Jahren): 1. Kuper 1,40 Meter, 2. H. Wolters 1,35 Meter (durch Los), 3. Carobius 1,35 Meter. — Hochsprung für Schüler unter 14 Jahren: 1. W. Harms 1,30 Meter, 2. Böse 1,15 Meter (durch Los), 3. Hoffelstein 1,15 Meter. — Weitsprung für A-Klasse: 1. K. Böse 6 m, 2. Hans Harms 5,88 Meter, 3. H. Müller 5,73 Meter (Heinrich Harms 5,94 Meter im Dreikampf). — Weitsprung für B-Klasse: 1. D. Hullmann 4,96 Meter, 2. K. Carobius 4,89 Meter, 3. H. Wolters 4,88 Meter. — Weitsprung für Schüler unter 14 Jahren: 1. W. Harms 4,45 Meter, 2. Hegeler 4,38 Meter, 3. Immen 3,98 Meter. — 400-Meter-Schafte für Fußballmannschaften: 1. erste Mannschaft 49,2 Sek., 2. zweite Mannschaft 53,4 Sek., 3. vierte Mannschaft 51,2 Sek. — Dreikampf: 1. Sieger Hans Harms mit 314 Punkten, 2. K. Böse mit 308 P., 3. J. Wichmann mit 289½ Punkten.

Das Schlagballwettpiel zwischen Männerturnverein Bremen und Oldenburger Turnbund war eine willkommene Einlage. Beide Vereine hatten zweite Mannschaften gestellt; Oldenburger spielte mit mehreren Ersatzleuten, worunter das Zusammenspiel sehr zu leiden hatte. Die junge Bremer Mannschaft

zeigte gute Schule sowohl in der Technik des Schlagens und Fangens als auch im Spiel und schlug die Oldenburger überlegen mit 89: 43 Punkten. Verschiedene Einzelkämpfe aus dem Spiel der Bremer, wie das Spiel in den Ecken, das Einsteifen am Laufmal, die Umwendung des Steils, und Weitschlages erwiesen wieder einmal deutlich, daß nur durch jahres langes Üben der Elemente und häufige Wettkämpfe erstklassige Schlagballmannschaften zu schaffen sind.

Turnverein Everten. Nachdem das Jugendturnen während der Kriegszeit gänzlich eingestrichen war infolge Eingehens der Leiter derselben zum Heeresdienst und Benutzung der Halle zu militärischen Zwecken, wird dasselbe jetzt wieder aufgenommen. Die Eltern werden nochmals aus dem allgemeinen Fördernde des Turnens für die Jugend hingewiesen. Der Vorstand hofft, daß die Kräfte und Mädeln sich recht zahlreich zu den Turnstunden einfinden. Die Turnstunden werden so gelegt, daß die Kinder in der Erleichterung ihrer häuslichen Schularbeiten nicht behindert werden. Zum Leiter der Knabenabteilung ist K. Nordmann, zur Leiterin der Mädchenabteilung Fr. Wadhus gewählt.

### Stimmen aus dem Leserkreise.

(Für den Inhalt des Sprechsaals übernimmt die Schriftleitung den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Mehrere Einwohner aus Petersfeh  
müchten gern Auffklärung haben, wie es diesen Winter mit dem elektrischen Licht wird. Die Anlagen sind schon ein paar Jahre fertig, aber man geht wieder mit brennendem Herzen dem Winter entgegen, ob man wohl Licht bekommt oder nicht. Die Tage werden kürzer, man muß bis in die Dunkelheit draußen schaffen, kommt man des Abends nach Hause, dann kann man sein Abendbrot im Dunkeln essen. Kann nicht dafür gefordert werden, daß das Licht wenigstens doch vom 1. September ab brennen kann.

### Gottesdienstliche Nachrichten.

Am 9. Sonntag nach Trinitatis, den 17. August 1919.

Lambertikirche in Oldenburg. Hauptgottesdienst (8½ Uhr): Pastor Wickmann.

2. Hauptgottesdienst (10 Uhr): Pastor Hofer.

Kirchenchor:  
1. J. S. Lühel: Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz.  
2. Seb. Bach: Straf mich nicht in deinem Zorn.

Am Mittwoch, den 20. August, abends 8 Uhr: Andacht! Pastor Thien.

Die Kirchenbücher werden in Oldenburg geführt im Büro Peterstr. 27 (nur an Werktagen von 9—11 Uhr).

Sprechstunden der Gemeindefürslerin Fr. Kellerhoff, Gächterstr. 4, Dienstags und Freitags von 9—10 Uhr vormittags.

Garnfärberei. 10½ Uhr: Gottesdienst: Divisionspastor Rogge.

Oldenburgisches Diakonissenhaus Elisabethstift. Vormittags 10 Uhr: öffentlicher Gottesdienst: Pastor Thien.

Osternburger Kirche. Gottesdienst 10 Uhr: Missionsprediger Bruns, danach Kinderlehre.

Kirche in Eckerh. 10 Uhr: Gottesdienst, danach Kinderlehre Kirche in Dampfen. 9½ Uhr Gottesdienst; danach Kinderlehre, Pastor Holke.

Kirche in Oden. 8¼ Uhr Kinderlehre, 9½ Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche. Sonntags: 7 Uhr stille Messe, 9 Uhr stille Messe mit Predigt; 10½ Uhr Hochamt mit Predigt; 3 Uhr Nachmittagsandacht. (Inserdem findet an jedem ersten Sonntag im Monat Mittägsgottesdienst mit Predigt statt.) — Werktag: St. Messen um ¼7 und ¼8 Uhr.

Friedenskirche. Vormittags 9¼ Uhr Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst, abends 7 Uhr Predigt, 8 Uhr Jugendbund. Mittwochabend 8¼ Uhr Gebetsstunde. Prediger A. Schöbe.

Baptistische, Steinweg 21. Vormittags 9½ Uhr: Predigt: Prediger Füllbrandt; 11 Uhr: Kindergottesdienst; nachmittags 4 Uhr: Predigt: Prediger Füllbrandt.

### Landeskirchliche Gemeinschaft.

Sonntagabend, pünktlich 8¼ Uhr: Öffentliche Versammlung im Elisabethstift. Redner: Pastor Fischer, Wotfenbüttel. Bibelbesprechstunde und Jugendbundstunde fällt aus.

Dienstagabend, 8¼ Uhr: Öffentliche Missionsstunde im Elisabethstift: Missionar Schröder, Bremen.

Donnerstagabend, 8¼ Uhr: Öffentl. Missionsfranzöser des Jugendbundes für E. C. in der Stadtmädchenschule B an der Milchstraße.

Bund junger Männer. Sonntag, 7½ Uhr: Hauptversammlung im Jugendheim, Peterstraße 27.

Bund junger Mädchen. Freitag, den 22. August, abends 7½ Uhr: Hauptversammlung in der Seminaraula, Peterstraße. Pastor Hofer

Evangelischer Jungmännerverein. Grünestraße 23. Sonntag, 7½ Uhr, Zusammenkunft. Donnerstag, 8¼ Uhr, Zusammenkunft. Junge Mädchen sind jederzeit herzlich willkommen.

Sternburger Lesabend für junge Mädchen. Dienstagabend von 7½—9¼ Uhr in der 2. Pastorei Kloppenburgerstraße 12.

### Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

42] (Nachdruck verboten.)

### (Fortsetzung.)

Man ging zu Tisch. Klaus von Wallbrunn führte Isabelle. Mit einer tiefen Verbeugung bot er ihr den Arm; ihre Hand, die sie darauf legte, zitterte.

„Die schönste Frau ist Ihnen zugehört!“ hatte ihm der Landrat zugeflüstert. „Ich hoffe, Sie sind nicht böse?“

Welche Qual für ihn! Wenn Neuberger wüßte! Der prachtvolle Speisesaal wurde durch unzählige Wachskerzen erhellt, die ihr mildes Licht auf die festlich geschmückte Tafel gossen.

Das alte, wappengeschmückte Silber prangte auf dem lässlichen Damasttuch im Verein mit schimmerndem Kristall; Maiblumen und Flieder dufteten berauschend aus schlanen, venetianischen Gläsern und schweren silbernen Schalen.

Isabelles Augen überflogen den Raum. Dem Wirtkenfelder Beschaale kam er nicht gleich, so glänzend er auch war, und doch wirkte er viel mehr auf sie; sie empfand, hier war alles Tradition, vom Vater auf den Sohn vererbt. Sicherlich haßte jeden der altertümlichen Brunngefäße auf der Tafel und auf den Krebenzen eine Geschichte an.

Und die Gäste! Was hätte James darum gegeben, diese Träger vornehmer Namen an seinem Tische zu sehen!

Isabelle fühlte deutlich die Zurückhaltung, die man sich ihrem Gatten — nicht ihr — gegenüber auferlegte, wenn man es auch nicht an Höflichkeit fehlen ließ. Er war ein Eindringling in diesem Kreise! Die stichlichen Bemühungen ihres Mannes, als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft angesehen zu werden, berührten sie pein-

lich. Wie viel besser hätte ein gewisser Stolz ihn gesteuert! Wie oft hatte sie ihm gesagt: „Raß Dich suchen, dränge Dich nicht auf — man muß abwarten können!“

Isabelles Gedanken pochten nicht in diese glanzvolle Umgebung; sie stimmten sie nur noch trauriger.

Jetzt blickte sie zu ihrem Tischherrscher hin, der soeben mit seiner Nachbarin zu Euten, der Baronin Schaffer, einige Worte wechselte. Wie gut er aussah! — so kraftvoll und männlich. Wie vornehm seine ganze Erscheinung wirkte!

Mit höflicher Zuborkommenheit achtete er auf Isabelles Wünsche; er unterhielt sich mit ihr über allerlei; aber eine gewisse Kühle in seinem Tone reizte sie. Die stand doch ganz im Gegensatz zu seinem heißen, bewundernden Blick bei ihrem Eintritt. Was war Wahrheit an ihm? Sollte ihre Schönheit garnichts über ihn vermögen?

„Bleibt Baroness Ruth noch länger?“ fragte sie.

„Meine Schmeißer reißt morgen wieder ab!“

„Hoffentlich hört man sie heute singen!“

„Sie hat es dem Landrat versprochen und läßt sich nicht lange nötigen!“

Klaus sah auf Isabelles schöne, gepflegte Hand, an der ein wunderbarer, großer Rubin blühte; er bemerkte, wie diese Hand bebte und in nervösem Spiel die Blumen zerpfückte, die neben ihrem Teller lagen.

Eine Pause im Gespräch war eingetreten, die jetzt von Isabelles Nachbar unterbrochen wurde.

„Eind gnädige Frau in unserer Gegend heimisch geworden?“

„O ja, Herr Graf!“

„Als Großstädtlerin so schnell?“

„Es ist mir nicht schwer geworden, Herr Graf! Ich fühle mich hier viel wohler als in der Stadt. Das Landleben sagt mir ungemün zu; hier ist man durch nichts gehemmt!“

(Fortsetzung folgt.)

**Haararust**  
heilt allein und sicher während ganz kurzer Behandlungsdauer QUARZLICHTBESTRAHLUNG — KONSTL. HOHENSONNE  
Eine neue Heilmethode.  
Steigt den Stoffwechsel — Setzt den Blutdruck herab.

**Frauenbart**  
wird nur durch ELEKTROLYSE unter Garantie entfernt.  
Sommererpsprossen  
Lederflecke, Wagnen, Muttermale, Falten, Doppelkinn, Gesichtsrötter, Milieuser sowie jeder schlechte Teint werden unter Garantie des Erfolges behandelt.  
Einzig realle Methode zur Entziehung der Haare.  
Institut „Sal Serium“  
FÜR ZEITGEMASSE SCHÖNHEITS- UND KÖRPERPFLEGE  
Forsprecher  
OLDENBURG i. O. Sprechstunden 9-12  
Hochhausstr. 29 3-6

**Velour-, Filz- u. Plumes-Hüte**  
zum Umpressen u. Färben  
in den modernsten Formen erbitte schon jetzt.  
**G. Horn, Achternstr. 42/43.**

**Elektrizitätsgesellschaft HANSA**  
mit beschränkter Haftung

**Bremen, 2te Schlachtpforte 5**  
Fernsprecher Roland 497.  
Telegr.-Adr.: Motorhansa Bremen.

**Bau von Ortsnetzen im Anschluss an Ueberlandzentralen**  
sowie Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen jeder Art und Größe.

Lieferung von Motoren, Glühlampen, Ersatz- und Reserveteilen, Installationsmaterial.  
Kostenanschläge und Ingenieurbesuch kostenfrei.

**Revision elektrischer Anlagen**

**Ergraute Kopf- u. Barthaare**

erhalten prächtigste Farbe mit  
**Hennigsons ges. gesch. Haarfarbe „Julco“**  
1/2 Fl. 360 Mk., 1/1 Fl. 6,75.  
blond, braun u. schwarz, sehr bequem im Gebrauch und unschädlich. Wirkung unübertroffen naturgetreu!  
**Gerhard Bremer**, am Wall, Kreuz-Drogerie J. D. Kolwey, Schwannen-Drogerie H. Redell, Erich Sattler Nachfgr., Parfümeriegeschäften **Heinrich Schlüter** und **Th. Meyenberg**.

**Otto Thein**

Königl. Hofpianoforte-Fabrik

Oldenburg i. Gr. Rosenstr. 41.

**Brikettspareherd „Brika“**

für Braunkohlen-, Holz- und Torfheizung.  
**Gesetz Röhrenherd und Grude**, brennt Tag und Nacht und liefert stärkste und schwächste Hitze bei

**Sparflamster Feuerung**

und reißloser Ausnutzung. Verbraucht  
**Täglich 10 bis 12 Briketts**  
bei denkbar höchster Leistung im  
**Kochen, Braten und Baden.**  
Dauerhaftes Material und billige Preise.  
Besand überallhin, und Besichtigung bei

**Oetken & Nehls,**

Gruppenführer i. Old.

**Goldene Trauringe**  
jugentlos, Kugelform.  
**G. Wiebking, Staustr. 2.**

**Wilhelm Karmann,**  
Fahrzeugfabrik,  
**Osnabrück 6.** Fernruf 141.

**Pürschwagen**  
**Dogcarts**  
**Parkwagen**  
— ab Lager oder kurzfristig lieferbar. —

**Auto - Taxameter - Zentrale**  
**Oldenburg**

Fernsprecher 163 Friedrichstr. 6.

Schnellste Anfertigung von  
**Motorrad-Ersatzteilen**  
für alle in- und ausländischen Fabrikate.  
Unterstellräume für Automobile.  
Reparaturen an Automobilen, Motorrädern u. Motoren aller Art. — Dreh-, Bohr- und Fräsarbeiten.  
**Autogene Schweissung.**  
Lieferung und Einbau von Bootsmotoren.

**PATENT**  
Patent- u. techn. Büro Köchling  
Inhaber: Ingenieur  
**Ernst Haigis Oldenburg**  
Tel. 212 • Katharinenstr. • Tel. 212  
Erwirkung von Patenten, Gebrauchsmustern • Warenzeichen im In- u. Ausland  
Sachverständig. Gutachten. Beratung. • Assistent u. Brevetier in

**Millimors**

die Idealbazillen zum Hervorrufen von tödlichen Seuchen und Massensterben bei **Ratten, Hausmäusen, Feldmäusen, Hamstern** Billig! Mk. 1.50 einfache Handhabung! pro Röhre.

In jeder Apotheke und Drogerie zu haben. Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an uns unter Hinweis auf dieses Anzeiger. Die Herstellung im eigenen Laboratorium durch Fachleute bürgt für die Güte des durch Fachleute Präparates!  
Im Sommer 1918 bei der großen Mäuseplage im Elsaß durch verschiedene Behörden mit gutem Erfolg angewandt!  
Nachahmungen weisen man zurück!  
**Millimors chem. bakt. Laborat. Karlsruhe, Herrenstrasse 15.**

**Millimors**  
zu haben bei **J. D. Kolwey, Kreuz-Drogerien, Langestr., 43, Bremerstr. 17.**

**Mond-Extra**  
Klingen  
Klappmesser  
mit gebogener Klinge  
in einflussigen Marken  
aus Schweden, m. b. s. Vertriebs-Ges. 61, Seltz-Willmann-Str. 63  
zu haben in allen einflussigen Geschäften

**Mond-Extra-Rasierapparate und Klingen**  
sind zu haben bei  
**B. Fortmann & Co.**  
21 Langestr. 21.

Zur Ausführung von Wasseranalysen, sowie qualitativen und quantitativen **Urinuntersuchungen**  
auf Zucker-Glucose, Lactulose, Galactose-Glucose, Seroalbumin, Albumin, Nucleoalbumin-Harnsäure, Blut- und Gallenfarbstoffe, Aceton, Acetfestsigler usw. empfiehlt sich das **Laboratorium der Hirsch-Apotheke zu Oldenburg.**

**Größere Posten Brenntorf**

in Schiffs- und Waggonladungen zu kaufen gesucht für prompt und auf Wunsch, Möglichst telegraphische Offerten erbeten.  
**J. H. Bull, Frankfurt a. Main, Kohlengroßhandlung,**  
Tel. Haus 5313. Telegr.-Adresse: Kohlenbüll.

**Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon**  
**G. Fohlhaber**  
Friedensplatz 4.

Geöffnet von morgens 8 bis abends 7 Uhr. Sonntags von morgens 8 bis mittags 12 Uhr.  
**Anfertigung von sämtlichen Saazerfascheiten.**  
**Ankauf von ausgekämmt. Frauenhaar.**  
**Haarschmudreparaturwerkstatt.**

**Geschäfts-Verlegung.**  
Habe mein Büro nach  
**Ofenerstr. 43**  
(Wirtschafts Den., Telefon 1341)  
verlegt.  
**Heinr. Finke,**  
Auktionator.  
Grundstücks- und Hypothekenvermittlung, Auktionen, Verpachtungen, Einziehen von Forderungen, Verwaltungen aller Art.

**Reisegepäck-Versicherung**  
günstiger als bisher  
Police sofort bei Zahlung erhältlich, empfiehlt  
**Georg Mahlstadt, Osterstr. 13.**

**Brennholz,**

Scheite und Knüppel, rund und gespalten, auch auf 20 cm geschnitten, in Buche, Eiche, Kiefer, Tanne und Birke zu kaufen frei Waggon je nach Qualität und erbitten Angebote.  
**Dreyer & Hillmann, Holzeinfuhr, Bremen-Holzhausen,**  
Fernsprecher: Amt Roland 814 und 8259.

**Brenntorf**

einige Waggon sofort gesucht.  
**Bremer Silberwarenfabrik Aktiengesellschaft, Sebaldsbrück bei Bremen.**

**Kräftiges junges Bier**  
guter Käufer, zu kaufen gesucht.  
**A. Oetken, Bangehaff.**

**Schweren und leichten Torf**  
Lieferer jede Menge frei Haus  
**Ludwig Wellhausen, Hoareneichstr. 61, Telefon 751.**

**Gier, Gier, Gier.**

Kaufe jeden Kisten zu Tagespreisen, Sendungen nachnahme.  
**A. Dahmen, Gier-Großhdlg., Dampfdorf, Friedrichstr. 144.**

**Für Landwirte**  
Obse abzugeben  
**La. Iederne, Pferdeleinen**

(Zweispänner) — prima Kernerleder — per Stück 92,50 M. Bei Nichtgefallen Zurücknahme, Bestätigung gern geachtet.  
**Müller, Lindenhofgarten 3.**

**Die neuen Steuergeheze zwingen Euch**

zur geordneten Buchführung. Empfehle zu diesem Zweck mein Universal- u. Geschäftsbuch: „Der Geschäftsbuch.“  
Er umfasst die einfachste u. übersichtliche Buchführung der Welt. — Ohne Vorbildung — jeder sofort sein eigener Buchhalter u. fast ohne Schreibarbeit, da alles vorgebrudt.  
Für 3 Geschäftsjahre eingerichtet, Pr. 15 M. **Friedr. W. Schneider, Althausen, Zwischenahn i. Old.**

**Sammerlänger**  
**A. H. Trey,**  
Delmenhorst, Berliner Weg 131.

Ausrottung teuflicher Ungehefer. Viele Referenzen erster Häuser. Werke usw. Langjährige Garantie.

**Claus Otto,**  
Ingenieur.  
**Bremen,**  
v. d. Steinort 166.

Beratung in allen maschinentechnisch. Fragen, Projektarbeiten, Bau von Kraftanlagen, Eisenkonstruktionen, Wasserwerkungsanlagen u.

Im Auftrage habe ich zu verkaufen:  
**1 Breakwagen u. 1 Armeewagen.**  
G. Sellwig, Schmiede, meißner, Burgfelde bei Zwischenahn.

**Getreideverkauf**  
**Mehrere Bettstellen**  
mit u. ohne Matrassen, hat leicht abzugeben.  
**Fr. Nowald, Tischlerm., Eßborn.**

Großer, schöner, gut erhaltener, brauner **Kachelofen**  
mit Dauerbrandeinbau zu verkaufen, Pr. 300 A. Beschäftigung 8-1 und 9-6. **Wittfex 23, unten, rechts.**

Ein Jahr gut erhalten.  
**Slavier**  
mit allem Ton zu kauf, gesucht. Angeb. erb. an d. Geschäftslit. d. „Steding, Bot“, Berne i. O.

Preiswert zu vert.  
**Segelboot,**  
6 Mt. lang, 2 Mt. br., in bestem Zustande. (Zwischenahner Meer.) **Nah. B. Wendermann, Osterburg-Oldenburg, Schulstraße 5.**

Schwarzes, eigenes **Galon-Bianino**  
fast neu, sofort zu vert.  
**Schula, Dieritz 7.**

**Kaffee u. Kakao.**  
Gebr. Kaffee, garant. rein, Pfund 8,50 M. Voll. Kakao, Marke: Pette, Pfd. 10,50 M., allererste Qualität; in Postpaketen sofort geg. Nachnahme lieferbar.  
**Frz. Hans Sore, Köln, Dohnenkaufstraße 42.**

Aus eingetroffenen Schiffslada. empfehle:  
**Holländer Matjesheringe**  
Stück 70 S.

ausgezeichnete Qualität in kleineren Packern mit 40 Stück Inhalt, 43 A. per Fäß.

**1918er Gardellen,**  
echte, mit Reiterungswinkel, Anker ca. 100 Pfd. brutto 280 M., bei 10 Anker 275 M., per Pfund 8 M.

**H. Röhrenwaren u. Röhrenherren**  
aus eigener, auf modernster und laubender aneclater Fabrik.  
**Städt. Geestliche**  
zu billigsten Tagespreisen, täglich frisch.

**Joh. Stehnke,**  
Dänische Fischwarenfabrik,  
Althausen, 53/54.

**Fässer**  
zum Einmachen für Robben und Kohl in allen Größen.

**Aud. Rose,**  
Rudersstraße 109,  
Telefon 1532.

Zu vert. 1 Paar Damenschürmbe, 42, gegen Besch. Dabelst zu vert. 1 P. Damenschürmbe, 40, geg. Nr. 39 ev. 38. **Zammhäuser, Stahlbergstraße 139.**

**A. Hasslopp,**  
Bremen, Egeit, 46, Fernspr. Roland 1779, bietet um Aufgabe der zu verkaufenen **Gründstücke**  
Reine Garten v. 1/2 Hekt. Geschäftslit. 8-1, und 3-5 Uhr.  
Sonntag nachmittags u. Sonntag abends